

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 1/2 • Donnerstag, 13. Januar 2022

DER SOMMER WIRD RÄUBERISCH

**SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTTLINGEN**

WANTED

**RÄUBER
STATISTEN**

**KINDER
DARSTELLER**

CHORSÄNGER

**STEAL
IKONEN**

BEWERBUNGEN UNTER
INFO@SCHLOSSFESTSPIELE-ETTTLINGEN.DE

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

**SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTTLINGEN**

SOMMER 2022

**STEAL
IKONEN**

ROCKSHOW

KILLERQUEEN

MUSICAL

7 1/2 CENT - THE PAJAMA GAME

OPER

CARMEN

SCHAUSPIEL

DREIGROSCHENOPER

FAMILIENSTÜCK

RONJA RÄUBERTOCHTER

Jetzt Tickets sichern für den Theater-Sommer!

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Ettlingen

Spielt und singt mit uns!

Kindercasting bei Schlossfestspielen



2022 gibt es für Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, bei den Schlossfestspielen auf der Bühne zu stehen.

Gesucht werden:

- für die **Oper CARMEN** gesangsbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren, die im neuen Kinderchor mitsingen und -spielen wollen.

- für das **Familienstück RONJA RÄUBERTOCHTER** Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren, die Spaß am Theaterspielen haben. Zu besetzen sind die Rollen der Wildruden, Graugnome und Rumpelwichte. Außerdem werden Jungen zwischen 11 und 14 Jahren für die Rolle des Birk gesucht. Das klingt spannend? Die Schlossfestspiele freuen sich über eine Anmeldung für die Kennenlern-Workshops an mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de.

Der **Workshop für CARMEN** ist am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Januar, für **RONJA RÄUBERTOCHTER** am Sonntag, 30. Januar (Anmeldung bis 20. Januar).

Die genaue Uhrzeit sowie alle weiteren Informationen werden nach der Anmeldung per E-Mail mitgeteilt. Der Workshop dauert für jedes Kind maximal eine Stunde.

Geübt wird ab Februar einmal wöchentlich, die Intensivproben für CARMEN sind in der 2. Pfingstferienwoche, für RONJA RÄUBERTOCHTER in den Osterferien und der 1. Pfingstferienwoche. Die Anwesenheit während der Intensivproben ist Voraussetzung für die Teilnahme. Für beide Produktionen wird es jeweils drei Besetzungen geben. Wer schon jetzt alle Vorstellungstermine wissen möchte, findet sie unter: www.schlossfestspiele-ettlingen.de/spielplan.

Das Programm der Spielzeit 2022 steht unter dem Motto "Stealikonen - Räuberromantik im Schloss". Berühmte Ganoven, Schmugglerinnen und Banditen der Theatergeschichte tummeln sich im Schlosshof. Lassen Sie sich das Herz stehlen und sichern Sie sich schon jetzt Ihre Tickets für einen unvergesslichen Theatersommer in Ettlingen. Karten gibt es in der Stadtinformation | Kartenbüro im Schloss, Schlossplatz 3, oder ganz bequem von zu Hause über die Tickethotline 07243 101 333 oder online über www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Neue Mensa am Schulzentrum

Ein „preiswürdiges“ Gebäude zum Wohlfühlen



Der „Betrieb“ läuft: OB Arnold, Realschulleiterin Rödiger, AMG-Rektor Bischoff, Mitarbeiterinnen von Mensa-Service, Caterer Denk und Ingo Eble vom Bildungsamt (v.r.n.l.)

Eine „Kurzgeschichte“ war die neue Mensa im Schulzentrum nicht, eher ein Fortsetzungsroman, doch am Ende zählt das Ergebnis und das ist ein lichtdurchflutetes Gebäude mit viel Atmosphäre, so dass die Schülerschaft im Grünen zu Mittag isst.

Entsprechend begeistert zeigte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold, der sich kurz vor Weihnachten ein Bild von der Mensa machen wollte, aber auch vom Essen, das von ES-Catering kommt.

Vor 15 Jahren begann die Geschichte, als vom Bund das Förderprogramm IZBB für Mensabauten aufgelegt worden ist. Während die Pestalozzischule zum Zuge kam, hat es für das Schulzentrum nicht geklappt. Doch dank der Eltern und deren Engagement war ein Interim überhaupt möglich. 2017 fiel die Entscheidung im Gemeinderat für den Anbau, mit dem man überdies den Raumbedarf der Anne-Frank-Realschule lösen konnte.

War ursprünglich nur eine Essensausgabe geplant gewesen, gibt es nun eine Kochküche, das erhöhte die Flexibilität für alle Beteiligten, so der OB, was sich in den Essensgerichten mehr als deutlich widerspiegelt: Ob bei den Warmgerichten oder bei den Salaten bis hin zu den Salatbowls, die reißenden Absatz haben, wie Cornelius Denk von ES Catering, einer der beiden Geschäftsführer wissen ließ. Sein Unternehmen sprang ein, als der vorgesehene Caterer abgesprungen war. Der aus Ettlingenweier kommende Denk war selbst Schüler hier.

„Angesichts dieses mehr als ansprechenden Gebäudes werden wir beim kreisweiten

Architekturwettbewerb mitmachen“, ließ Arnold wissen. Ihm war es wichtig, dass es keine Vorbestellung gibt, sondern Schüler wählen vor Ort jeden Tag aus. „Den Döner-Benchmark müssen wir dabei im Blick haben“, merkte Arnold an, der liegt bei 4 Euro. Rund 140 Kinder sind täglich in der Mensa, an Schnitzeltagen sind es über 200.

Im Januar werde die europaweite Ausschreibung erfolgen, er hoffe mit Blick auf Herrn Denk, dass es ein „Heimspiel“ wird. In seinen Dank für den schönen Bau und das offene Ambiente schloss der Leiter des Albertus-Magnus-Gymnasiums Jochen Bischoff auch den Betreiber für sein gutes Essen und den Mitarbeiterinnen von Mensa-Service für ihre Freundlichkeit ein. Larysa Brock, Geschäftsführer von Mensa-Service sei die gute Seele vor Ort. Sowohl Frau Brock als auch Bernd Hör, Betriebsleiter von Mensa-Service ist überrascht, dass so viel Salat gegessen werde. Es mache riesig Spaß, hier zu arbeiten.

Gleich zwei der drängendsten Probleme wurden mit dem Anbau gelöst, die Mensa und das Problem der Wanderklassen, ließ Anne-Frank-Realschulleiterin Claudia Rödiger wissen. In beiden Schulen werde man die Stundenpläne so koordinieren, dass die Ströme in die Mensa nicht überbordend sind bzw. es nicht zu langen Schlangen kommt.

Im Januar soll es im Übrigen noch einen Kioskbetrieb geben, informierte Ingo Eble vom Bildungsamt. Man sei im Gespräch mit einer Bäckerei, merkte Hör an, aber auch er werde sich an der Ausschreibung beteiligen.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Bewerbung bei Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“



Innenstädte lebendig zu halten, war schon vor Corona Kärnerarbeit für alle Beteiligten, von den Einzelhändlern bis zur Kommune.

250 Millionen Euro stellt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) für die kommenden vier Jahre für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zur Verfügung. Innovative Konzepte sind gefragt, die eine Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung ermöglichen, sprich Innenstädte oder Ortszentren dabei zu unterstützen, indem sie als Identifikationsorte der Kommune weiterentwickelt werden.

Die Stadt hat mit Unterstützung der imakomm AKADEMIE Aalen/Stuttgart einen Projektvorschlag erarbeitet, fußend auch auf bereits bestehender Konzepte. Im Mittelpunkt steht das aktive Ansiedlungs- und Leerstandsmanagement. Neue Nutzungskonzepte sollen entwickelt werden, die über den klassischen Einzelhandel hinausreichen, und Maßnahmen, die dazu beitragen, die Frequenz und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Es soll ein Projektteam „Zukunft Innenstadt“ geben mit städtischen und privaten Beteiligten zur Umsetzung aber auch Koordination konkreter Maßnahmen, aber auch die Einbindung weiterer Gruppen wie beispielsweise Immobilieneigentümer/-innen oder Makler/-innen.

Neben dem klassischen Leerstandsmanagement liegt der Fokus auf neuen Methoden, beispielsweise kleinflächige Ladenlokale neuen Nutzungen zuführen, einheitliche Vermarktung, schnelle Zwischenlösungen (Pop-up-Store).

Die Stadt hat gezeigt, dass sie Herausforderungen aktiv angeht, beispielsweise durch die Einrichtung eines Fördertopfs als Unterstützung für Betriebe, ein 15 Punkte Programm mit Sofortmaßnahmen. Derzeit wird im Übrigen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, dessen Inhalte und Handlungsfelder die Grundlage für weitere strategische Schritte sein sollen. Gerade der Baustein Lupe Innenstadt wäre ein wichtiger, der wegen der Haushaltslage nicht beauftragt werden konnte. Die im ISEK genutzten Teilnehmungsformate sollen weiter genutzt werden. Interessant ist auch, dass bis zu 30 Prozent des Gesamtfördervolumens für baulich investive Maßnahmen angesetzt werden können.

Mit rund 1,4 Millionen Euro werden die Kosten beziffert für die unterschiedlichen Maßnahmen, von der Etablierung des Projektteams Gruppe Innenstadt über die Lupe Innenstadt mit Untersuchung von Schwerpunkträumen der Stadtentwicklung plus Beteiligungsprozess bis hin zur vorübergehenden Anmietung leerstehender Räume oder baulicher Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung. Der kommunale Anteil läge bei 356 851 Euro, den sich das Amt für Marketing und Kommunikation (rund 205 126 Euro) das Planungsamt (rund 47 600 Euro) und das Stadtbauamt (104 125 Euro) teilen. Der Bundeszuschuss beläuft sich auf 1,07 Millionen Euro.

Einstimmig war das Votum des Gemeinderates für die Bewerbung um dieses Programm.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist **am Mittwoch, 19.01.2022 um 17:30 Uhr.**

Die Sitzung findet als **Videositzung digital statt. Hierzu erfolgt eine zeitgleiche Übertragung in die Stadthalle, Friedrichstraße.**

Tagesordnung

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal) - 1. Änderung“
- Offenlagebeschluss
- Vorberatung
Vorlage: 2021/375
2. Geschlossene Kanalsanierung Pforzheimer Straße
- Planungsbeschluss
- Vorberatung
Vorlage: 2021/314
3. Kostenentwicklung für die Baumaßnahme an der Volkshochschule
- Nachträgliche Erhöhung des Kostenrahmens und Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung
- Vorberatung
Vorlage: 2021/345
4. Wiederherstellung des Zwiebelbrunnens im Gatschinapark u. Instandsetzung der angrenzten Wege- und Grünflächen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/274
5. Dokumentation und Erfolgskontrolle von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen / Sachstandsbericht Ökokonto
- Information
Vorlage: 2022/376
6. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
7. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>.

Entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist für nicht-immunisierte (weder geimpfte noch genesene) Besucherinnen und Besucher der Sitzung die Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises in den Alarmstufen (siehe § 1 Abs. 2 Nrn. 3 und 4 Corona-VO) erforderlich. Die zugrundeliegende Testung darf im Falle eines Antigen-Schnelltests maximal 24 Stunden, im Falle eines PCR-Tests maximal 48 Stunden zurückliegen. Ferner gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Grünes Licht für Anpassung der Schulbezirke für Grundschulen

Der Gemeinderat gab auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2021 grünes Licht zur Änderung der Schulbezirke für die Grundschulen in der Ettlinger Kernstadt sowie dafür, eine Beantragung einer Ganztages-Werkrealschule für die Schillerschule zu erstellen und last but not least die Vorentwurfsplanung für den neuen Anbau mit zweistöckiger Grundschule an der Schillerschule inklusive Sporthallensanierung und Wiederherstellung der Außenanlage bis zur Leistungsphase 3 nach HOAI weiter zu verfolgen (die Redaktion berichtete ausführlich).

Spielraum für eine Verschiebung der Schulbezirksgrenzen ergibt sich im Wesentlichen an der Grenze zwischen der Pestalozzi- und der Schillerschule. Die Pestalozzischule verfügt über 15 Klassenzimmer sowie drei bis vier Fachräume, die aufgrund des Auslaufens der Werkrealschule als Klassenzimmer genutzt werden können. Die Pestalozzischule kann von der aktuellen Zwei- bis Dreizügigkeit theoretisch auf eine durchgängige Vierzügigkeit aufgebaut werden.

80 Kinder aus den Wohngebieten Goethe 20 bis 40, ab der Zehntwiesenstraße 31, ab der Schlesierstraße 7, ab der Rheinstraße 93, ab der Dieselstraße 52, die komplette Bulacher Straße und der westlich der Stadtbahnlinie gelegene Teil des Hermann-Löns-Weges inklusive der davon abgehenden Straßen und Wege.

Um die Schülerzahlen der Schillerschule weiter zu reduzieren, so dass nicht mehr als zwei Klassen pro Jahrgang zu bilden sind, braucht es zusätzlich eine Verschiebung der Schulbezirksgrenzen zwischen Schiller- und Thiebauthschule, deren Schulbezirk könnte bei gleichzeitigem Beibehalten der dortigen Dreizügigkeit vergrößert werden, sprich die Wohngebiete zwischen Diesel-, Schleinkofer-, Goethe- und Rastatter Straße.

Die Anpassung der Schulbezirke wird mit dem Beginn des Schuljahres 2023/24 angestrebt, es wäre aber auch eine zeitliche Verschiebung zum Start des Schuljahres 2024/25 möglich, je nach erforderlichem personellem und monetärem Aufwand für die Verbesserung der Schulwege.



Wieder 22.000 Euro!

Hospizstiftung überreicht Fördermittel aus 2021



V.l.n.r. Heinz Wimmer, Cornelia Weiler, Nadine Rubey und Dr. Hans-Christoph Scharpf.

Leider nicht wie geplant im großen Kreis und im Beisein von Bürgermeister Masino in Waldbronn, sondern – coronabedingt – im kleinen Rahmen kamen in der „Scheune“ in Ettlingen die 2021 erreichten Erträge der „Hospizstiftung für Landkreis und Stadt Karlsruhe“ zur Ausschüttung.

Stellvertretend für die im Landkreis und der Stadt Karlsruhe tätigen ambulanten Hospizdienste, den Kinderhospizdienst Region Karlsruhe, das Palliativ Care Team und das stationäre Hospiz „Arista“ empfangen die Leiterin des Palliativ Care Team „Arista“, Cornelia Weiler, und ihre für den nördlichen Teil des Landkreises zuständige Stellvertreterin, Nadine Rubey, symbolisch für alle die Fördergelder. In Vertretung der Stiftung übergaben der Finanzvorstand, Heinz Wimmer, und der Vorsitzende des Stiftungsrates, Dr. Hans-Christoph Scharpf, sie versteckt in einem adventlichen Geschenkpackchen. Für das stationäre Hospiz, das satzungsgemäß den größten Brocken erhielt, sind solche Zuwendungen „lebensnotwendig“, weil das bestehende Finanzierungssystem nicht

alle Kosten abdeckt. Bei den ambulanten Hospizdiensten und auch dem Palliative Care Team gibt es immer wieder - und meist nicht vorhersehbar - Bedarf. Cornelia Weiler und Nadine Rubey berichteten zum Beispiel von immer wieder zu ersetzenden Laptops und Handys, der Teilnahme an Fortbildungskursen und dem steigenden Bedarf an palliativer Beratung. Für die ambulanten Hospizdienste erfordert die Zunahme des Bedarfs an Trauerbegleitung zusätzliche Mittel für die Ausbildung von Trauerbegleiterinnen und -begleitern. Dies zu bewältigen ist mit Kosten verbunden, weshalb sie die Beiträge der Hospizstiftung als willkommene Unterstützung und auch als Würdigung ihrer Arbeit ansehen.

Dass die Stiftung trotz der schwierigen „Null-Zins-Zeit“ die Zuwendungen in der gleichen Höhe wie im Vorjahr vergeben konnte, ist Ausdruck einer vorsichtigen und sehr bedachten, gleichzeitig aber auch mutigen Anlagestrategie des Finanzvorstandes und seiner Helfer im Anlageausschuss aus den Reihen des Stiftungsrates.

Städtische Gebäude nur mit FFP2 betreten

Ab dem 10. Januar gilt für den Zutritt zu städtischen Gebäuden durch Besucher/innen ab 18 Jahren die Pflicht, FFP2-Masken zu tragen. OP-Masken sind damit nicht mehr zulässig. Die 3G-Regel gilt weiterhin.

Sanierte Aussegnungshalle Bruchhausen offiziell eingeweiht



Die Interimszeit ist vorbei: Seit dem 20. Dezember ist die Aussegnungshalle des Friedhofs Bruchhausen offiziell eingeweiht. Ortschaftsräte, Vertreter der Bestattungsunternehmen und Fachleute der Verwaltung nebst Architekt Fernando Vaccaro, BM Dr. Heidecker und OB Arnold waren bei der Segnung durch Pfarrer Dr. Merz zugegen. Auf dem Foto von links nach rechts: Ortsvorsteher Noller, OB Arnold und Architekt Vaccaro.

Zwei Jahre lang behalf sich Bruchhausen bei Trauerfällen mit Unterstützung der beiden Kirchengemeinden, der katholischen sowie der evangelischen Gemeinde andernorts. Nun gibt es auf dem Friedhof wieder einen „Ort zum Abschiednehmen“, wie es Pfarrer Dr. Roland Merz vor der Segnung der Halle formulierte.

Die Überlegungen zur Sanierung der aus den 70er Jahren stammenden Halle hingegen dauerten länger, wie Oberbürgermeister Johannes Arnold ausführte. Angefangen vom sanierungsbedürftigen Beton über die freistehenden Heizungen bis zur in den Wänden aufsteigenden Feuchtigkeit war einiges im Argen. 168.000 Euro wurden für die grundlegende Sanierung eingeplant, doch die Bauzeit zog sich, auch pandemiebedingt, hin. Doch die Geduld zahlte sich letztlich aus, so Arnold, der ausdrücklich die Rolle von Ortsvorsteher Wolfgang Noller hervorhob, der ein ums andere Mal beschwichtigend auf den Ortschaftsrat und erwartungsvolle Bürgerinnen und Bürger einwirkte. Nun sei endlich ein würdiges Abschiednehmen wieder möglich in Bruchhausen.

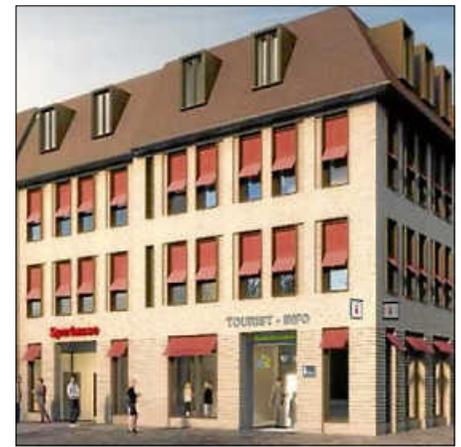
Ortsvorsteher Noller sprach Dankesworte: an den Ortschaftsrat, der aus seinem Budget 4.600 Euro beigesteuert hatte, an die Verwaltung, dafür, dass die Einweihung selbst durch die Anwesenheit der Verwaltungsspitze und der gewählten Volksvertreter auch ein würdiges Ereignis war. Denn eine Aussegnungshalle sei für eine Gemeinde ein sehr wichtiges Gebäude. Nun, da alles fertig sei, könne man feststellen: Es ist gut gelungen. Im Vorfeld hatte Architekt Vaccaro Planung und Farbkonzept im Ortschaftsrat vorgestellt, viele Gespräche hatten stattgefunden: was erhalten, was erneuern? Die von Architekt Hans-Dieter Scheurich geplante Halle wirke noch immer modern,

durch die Neuerungen füge sich alles harmonisch zusammen. Lediglich einige kleine Restarbeiten seien noch zu erledigen. Ein weiterer Dank des Ortsvorstehers galt den Kirchengemeinden für die Überbrückung der Sanierungszeit. Lobende Worte gebührten auch dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft für die Unterstützung, merkte Architekt Fernando Vaccaro an, der das Sanierungsvorhaben im Detail erläuterte. Er verwies auf die hell lasierte, neue Vertäfelung, die schindelartig überlappend Rückwand und Dach verbindet. Die bestehende Beleuchtung wurde durch Strahler ergänzt und mit einer neuen Steuerung versehen, die unterschiedliche Lichtstimmungen ermöglicht, je nach Größe der Trauergemeinschaft.

Neu und sicher für die Trauernden ein schöner Komfort ist die Fußbodentemperierung, sodass man im Winter nicht auf „eiskaltem Boden“ stehen muss. Der Bodenbelag aus belgischem Blaustein ist strukturreich und weist stellenweise kleine Glanzpunkte aus Quarzeinschlüssen auf, die den gräulichen Stein lebendig machen. Keine schöne Überraschung war, dass der patschnasse Estrich ersetzt werden musste. Die Sichtbetonwände wurden wie die Vertäfelung lichtgrau gestrichen, die tragenden Balken sind dunkel gehalten und das Kunstwerk von Werner Benz an der Rückwand hat einen akzentuierenden Rahmen erhalten. Neu ist auch, so der Architekt, dass der Übergang der Halle ins Freie nun mit einer Betonfassung gestaltet wurde. Ein Wunsch des Ortschaftsrates wäre nun die Sanierung der Toilettenanlage der Halle, merkte Wolfgang Noller an.

„Wir sind wieder am vertrauten Ort“, fasste Pfarrer Dr. Merz zusammen, der auch lobende Worte des evangelischen ehemaligen Kollegen Dr. Maaßen ausrichtete.

Ausbau der neuen Stadtinfo im Sparkassengebäude



Nicht nur die Stadtinformation, auch die Tourismusgemeinschaft Albtal plus e.V. wird im Erdgeschoss der Sparkasse eine neue „Heimat“ haben. Der Tourismus ist eine Querschnittsbranche, es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Um die Chancen dieses neuen Standortes, der eine barrierefreie Erschließung erlaubt, vor allem auch aus touristischer Sicht ideal zu nutzen, fand ein Workshop mit dem Büro Destinet zur Entwicklung eines optimierten Raum- und Vermittlungskonzeptes für die neue Tourist-Information statt. Ergebnis war, dass es keine optimale Gästeführung gibt, touristische Erlebnisse ließen sich kaum platzieren, Front- und Backoffice waren nicht klar genug voneinander getrennt und der Medieneinsatz war unklar.

Zu den bereits vorgesehenen Mitteln für die Möblierung war nach dem Workshop klar, dass es aus touristischer Sicht eine attraktivere und ansprechendere Raumgestaltung bedürfe. Rund 200 Quadratmeter groß ist die neue Touristinfo mit Büroflächen für 11 Arbeitsplätze, von denen drei auf das separate Büro von AlbtalPlus entfallen. Die restlichen acht Plätze teilen sich die fünf Mitarbeiterinnen plus der/die Auszubildende, es gibt vier Backoffice- und drei Serviceplätze am Tresen. Im Kundenbereich wird es große Karten der Stadt und des Albtales geben, ein Vitrinenschrank mit Souvenirs und eine „Wanderecke“. Verbaut werden regionale Materialien aus Stein und Holz.

Die Kosten für den Innenausbau und die Möbel belaufen sich auf rund 332 900 Euro. Fördermöglichkeiten werden im Rahmen der Städtebauförderung, der Innenstadtförderung, des Naturparks Nordschwarzwald sowie des Tourismus Baden-Württemberg gesehen und deshalb entsprechende Förderanträge gestellt. Ein Teil der ursprünglichen Kosten konnte bereits reduziert werden, da der Naturpark Nordschwarzwald aktuell neue attraktive Holzstelen für seine Mitglieder anbietet. Einhellig war der Tenor des Gemeinderates über die Bedeutsamkeit einer Tourist-Information. Der Gemeinderat dankte Sabine Süß, Leiterin des Amtes Marketing und Kommunikation und ihrem Team für die Arbeit und gaben grünes Licht für die weiteren Planungen respektive den Ausbau.

Einstieg in Elektromobilität beim Busverkehr

Seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember sind die ersten fünf Elektrobusse im Landkreis unterwegs, auch in Ettlingen.

Den Grundstein für diesen Schritt in Richtung des Klimaschutzzieles „zeozweifrei bis 2035 – ein klimaneutraler Landkreis“ legte der Kreistag des Landkreises Karlsruhe bereits im Mai 2019. Damals fasste das Gremium den Grundsatzbeschluss, bei den Bussen in die Elektromobilität einzusteigen. In den Ausschreibungen von Buslinienbündeln wurde erstmals der Einsatz von fünf Elektrobusen verpflichtend vorgeschrieben. Die Unternehmen können die Busse auf dem angemieteten Gelände der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH in Ettlingen laden, dort hat der Landkreis Karlsruhe zusammen mit seinen Partnern, den Stadtwerken Ettlingen/SWE Netz GmbH, der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft GmbH und der DB Energie GmbH, die notwendige Ladeinfrastruktur mit Netzanschluss, Trafostation sowie insgesamt zehn Ladesäulen errichtet.

„Im Gegensatz zu Städten verfügt der Landkreis Karlsruhe über keine eigene Busflotte. Somit liegt es an den von uns beauftragten Verkehrsunternehmen, die Elektrobusse zu beschaffen, was einen höheren Abstimmungsbedarf bedeutet und natürlich deren Bereitschaft voraussetzt, in das Projekt Elektromobilität einzusteigen. Wir sind sehr zufrieden, als erster Landkreis in Baden-Württemberg eine eigene Ladeinfrastruktur in diesem Umfang aufgebaut zu haben,“, zeigte sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel erfreut. Seinen Dank für die gute Zusammenarbeit richtete er an das Busunternehmen Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, eine Tochter von DB Regio Bus.

„Mit dem Einstieg in die Elektromobilität beim Busverkehr machen sich der Landkreis Karlsruhe und die Verkehrsunternehmen auf einen neuen Weg zu einer lokal emissionsfreien Mobilität. Deshalb fördert das Land die Anschaffung von fünf E-Bussen über das diesjährige Busförderprogramm. Ein Großteil der Zuschüsse wird bereits heute für die Anschaffung von Fahrzeugen mit Batterie- oder Brennstoffzellenantrieb sowie von Oberleitungsbussen eingesetzt. Diesen Anteil wollen wir kontinuierlich steigern, um die Antriebs- und Verkehrswende auch im Öffentlichen Verkehr voranzubringen“, macht Verkehrsminister Winfried Hermann deutlich.

Voraussichtlich ab Dezember 2022 kommen im benachbarten Buslinienbündel Pfinztal/Albtal weitere fünf Elektrobusse zum Einsatz, die ebenfalls die vom Landkreis in Ettlingen bereitgestellte Ladeinfrastruktur nutzen.

Blick in den Kulturkalender

Watthalden-Festival, Pianisten Wettbewerb und Italienische Woche



Mit Zuversicht blickt Kulturamtsleiter Christoph Bader in die neue Saison, für die das Kulturamtsteam ein gut gefülltes Paket geschnürt hat.

Bis in den April wird es noch kultur live und Nachtcafé Veranstaltungen geben, wenn die Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht. Ob Jung und intensiv am 22. Januar, oder einen Tag später die Unendliche Geschichte. Am 29. Januar darf bei der Swing Nacht doch nicht getanzt werden, weshalb sie im Epernaysaal und nicht in der Stadthalle über die Bühne geht. Weiter geht es mit Stefan Waghübinger „Ich sag´ s jetzt nur zu Ihnen“ am 5. Februar, am 26. Februar kommen die schönen Mannheims mit ihrer Jubiläumsshow. Italienisch wird es mit LA Signora „Allein unter Geiern!“ am 11. März. Wild World Music kommt mit Violons Barbares am 19. März.

Über Nightwash muss man nichts schreiben, das am 24. März stattfindet. Drei Tage später gibt es „Des Kaisers neue Kleider“ und am 9. April will Jess Jochimsen „meine Gedanken manchmal nicht haben“. Für sie Werbung machen, wäre Eulen nach Athen tragen, Hannes und der Bürgermeister, sie spielen am 25. Und 26. April. Baskische Musik erleben kann man am 30. April mit Kalakan. Am 19. Juni stehen das Watthaldenfestival und der Schloss-Erlebnis-Tag auf dem Programm. Sechs bis sieben Bands werden auftreten, es wird wieder freien Eintritt geben nur den Solidaritätsbeitrag wer möchte.

Am 3. Juli wird das Ettlinger Musikfestival die Innenstadt wieder zum Klingeln bringen. Mehrere Bühnen werden wieder aufgebaut

sein für die Chöre und Musikvereine. 70 an der Zahl aus dem ganzen Pamina-Raum erwartet Bader. Für Anfang August ist der Internationale Pianisten Wettbewerb geplant, der vor zwei Jahren online stattgefunden hat. Deshalb hoffen alle Beteiligten, dass es nun wieder in Präsenz sein wird. Das große Preisträgerkonzert in der Stadthalle setzt den klanglichen Schlusspunkt hinter den Wettbewerb. Ende August ist traditionell das Marktfest mit Kunsthandwerkermarkt. Wieder stattfinden soll auch die Open Art Ettlingen Mitte September, diese von artettlingen organisierte Veranstaltung war ein großer Erfolg, Kunst satt rund ums Schloss und im Rosengarten.

Und das open air Kino. Herr Neumann würde gerne damit wieder in den Schlosshof gehen, weil die Atmosphäre dichter sei, so Bader.

Am Weltkindertag dürfen beim Kinderfest die Kleinen den Horbachpark kapern, die Ettlinger Mundart wird am 23. September gefeiert.

Vom 7. bis 16. Oktober wird es eine italienische Woche geben, bei der verschiedene Einrichtungen das Programm bereichern, von Lesung über italienische Filme im Kino und italienische Musiker in den Restaurants bis hin zum Partnerschaftsjubiläum mit Menfi. Die Partnerschaft mit der auf Sizilien liegenden Stadt wird 15 Jahre alt. Bader erinnerte daran, dass gleich mehrere Jubiläen im zurückliegenden Jahr nicht gefeiert werden konnten, das 50-Jährige mit Clevedon und das 30-Jährige mit Löbau. Diese Jubiläen werden alle zusammen gefeiert. Im Oktober beginnt dann die Kultur live Saison 2022/2023.

Und sportlich: Die Sportlehre wurde auf Mitte März verschoben, dann hoffentlich mit einem größeren Rahmen. Im Juni ist ein Weitsprungmeeting im Hans-Bretz-Stadion geplant, ein Vorbereitungswettkampf für die deutsche Meisterschaft.

Am 21. und 22. Mai sind die Albtalhöhen rund um Ettlingen wieder das Eldorado der Mountainbiker bei der Maibike. Das zweitägige Konzept kam gut an wie auch die Angebote für die jugendlichen Trailer. Anfang September rollt der Ball bei den Kinderfußballtagen dank des Engagements verschiedener Ettlinger Fußballvereine.

Leider wird es auch in dieser Kampagne keine Fastnachtsumzüge in Ettlingen, in Spesart und Schöllbronn geben.

Impfzentrum Ettlingen: 6.500 Impfungen in drei Wochen

Dank an Teams in der Bürgerhalle Ettlingenweier



Auf dem Foto von links nach rechts: Werner Rüssel vom Landratsamt, Klaus Brenner, ehemals Kultur- und Sportamt der Stadt, Hermann Schneider, Hausmeister der Bürgerhalle, Dr. Astrid Götzelmann, medizinische Leitung, und OB Johannes Arnold.

„Jeder Piks ist ein Schritt aus der Krise“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Am Mittwoch vor Weihnachten hatte er

im Impfzentrum in der Bürgerhalle Ettlingenweier vorbeigeschaut, um den beiden Impfteams, die dort das Covid-Vakzin ver-

abreichen, dem Team des Landkreises sowie dem mobilen Impfteam des städtischen Klinikums, seinen Dank auszusprechen für 6.500 ‚Pikse‘ in Form von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen für Impfwillige (Stand von vor Weihnachten). „Wir halten uns strikt an die STIKO-Empfehlungen, setzen die Aktualisierungen immer sofort um“, so Dr. Astrid Götzelmann; sie hat die medizinische Leitung in der Bürgerhalle inne.

Die Ständige Impfkommission, kurz STIKO genannt, ist eine ehrenamtliche, politisch und weltanschaulich unabhängige, derzeit 18-köpfige Expertengruppe, die beim Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin angesiedelt ist.

Es sei großartig, wie in kurzer Zeit die Infrastruktur für das Impfzentrum geschaffen worden sei, der OB dankte daher allen Beteiligten von Seiten des Kreises, der Städtischen Klinik, dem Team der Stadtverwaltung Ettlingen sowie allen freiwilligen Helfern, darunter auch einige ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. „Nur gemeinsam geht’s“, dieser altbekannte Spruch habe sich wieder einmal überdeutlich bewahrheitet.

Inzwischen ist alles gut eingespielt, „niemand wartet lange“, so Dr. Götzelmann. Sie dankte für die angenehme Zusammenarbeit mit der Stadt, die kurzen Dienstwege und guten Kontakte.

Ausbau LoRaWAN-basierter Sensorik geplant

Stadtwerke Ettlingen unterstützen Rheinstetten mit technischem Know-how



Nach der Unterzeichnung: Stadtwerkechef Fischer, Rheinstettener OB Schrempf und EDV Koordinator Knut Liehner (v.l.n.r.)

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) werden künftig Rheinstetten dabei unterstützen, mithilfe der technischen Infrastruktur „LoRaWAN“ den Ausbau von Sensoren innerhalb des kommunalen Sektors zu betreiben und weiter auszubauen. „LoRaWAN“ ist das Kürzel für Long Range Wide Area Network

und ist eine lizenzfreie Funktechnologie zur Datenübertragung. Sie ermöglicht trotz geringer Sendeleistung sehr hohe Reichweiten, ist stromsparend und kostengünstig. „Innerhalb eines „LoRaWAN“-Netzwerkes kann man eine große Anzahl von Sensoren betreiben und deren Daten automatisiert

verarbeiten“, erläutert Sebastian Schrempf, Oberbürgermeister von Rheinstetten. „Die Sensoren reagieren auf Temperatur, Feuchtigkeit, Gewicht, Helligkeit und vieles mehr“, ergänzt Schrempf.

Rheinstetten und Ettlingen gehören mit sieben weiteren mittelbadischen Städten dem interkommunalen Netzwerk „re@di“ an. Das gemeinsame Ziel ist, die Mitgliedsstädte zu einem Vorzeigeprojekt beim Aufbau einer LoRaWAN-basierten Sensorik zu entwickeln. Die technische Grundlage dafür liefert das „LoRaWAN“-Netz, das Ettlingen und die Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) im Rahmen von „re@di“ bereits nutzen. Mit Unterstützung der SWE als Dienstleisterin wird Rheinstetten seine Sensoren ebenfalls in „LoRaWAN“ einbinden. Den Betrieb der Sensoren übernimmt die SWE für die Stadt Rheinstetten.

Das „LoRaWAN“-Netz bietet eine besonders gute Gebäudedurchdringung. „Da die Sensoren mit Batterien betrieben werden können, kann „LoRaWAN“ auch dort eingesetzt werden, wo herkömmliche Mobilfunktechnologien nicht in Frage kommen – wie etwa in Kellern und Tiefgaragen“, erklärt Jochen Fischer, Geschäftsführer der SWE, „Wir nutzen die Funktechnologie beispielsweise zur Erhebung von Verbrauchsdaten aus der Wärmeversorgung“. OB Schrempf unterzeichnete den Kooperationsvertrag gemeinsam mit Jochen Fischer vor Weihnachten im Rathaus. Mit dabei war der EDV-Koordinator der Stadt Rheinstetten, Knut Liehner.

Zwei Tage vor Weihnachten einen Haushalt einzubringen, wo jeder eigentlich schon mit ganz anderem beschäftigt ist und vor allem nur gute Nachrichten hören möchte – das könnte in etwa genauso riskant sein, wie seiner Frau einen Schnellkochtopf unter den Tannenbaum zu legen.

Als wir in der Verwaltung die Zeitplanung für den Haushalt gemacht haben, war uns diese Dimension in der Schärfe gar nicht bewusst.

Zur Corona-Situation

Dazu kommt, dass wir derzeit einmal mehr mitten in einer neuen Corona-Welle stecken, uns just zum Jahresende wieder einmal so viel Bedeutsames geraubt wird und selbst die Aussichten auf das neue Jahr schlecht sind. Auch unsere Gesellschaft ist erneut einem harten Stresstest unterzogen.

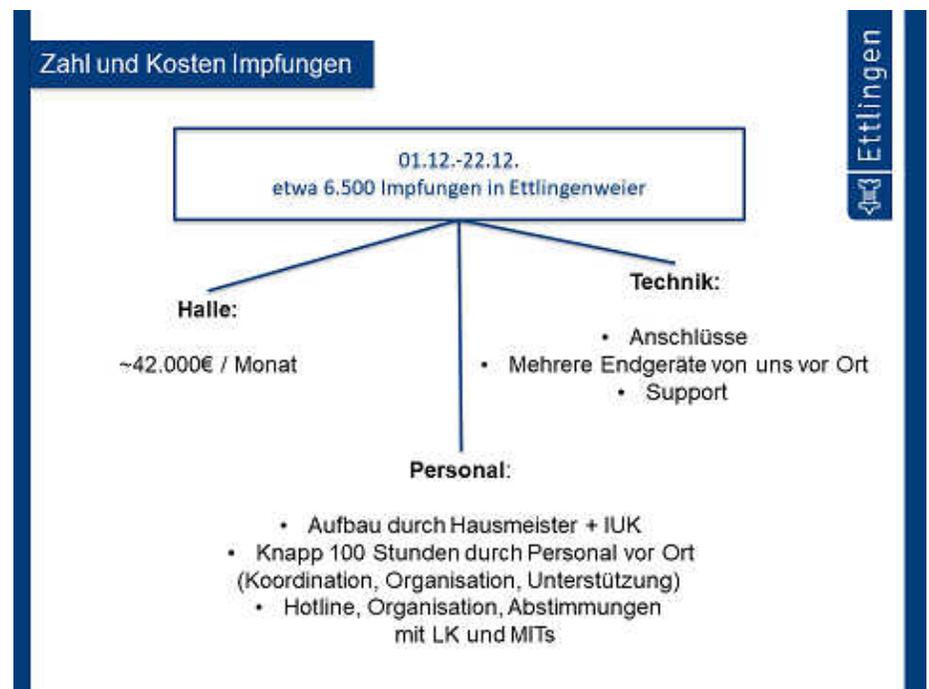
Es ist bedauerlich, wie laut eine Minderheit von Corona-Maßnahmegegnern und Impfunwilligen ist und den Großteil der Vernünftigen lähmt und gängelt. Bei allem Respekt vor der Freiheitsentscheidung des Einzelnen endet diese für mich persönlich aber da, wo die Freiheit vieler anderer massiv gefährdet ist. So wie aktuell in dieser Pandemie. Daher werbe ich nachhaltig für ein Umdenken all derjenigen, die sich bisher nicht haben impfen lassen. Es ist nie zu spät, die Haltung zu überdenken und wir können froh sein, dass es aktuell so viele gute und schnelle Möglichkeiten zur Impfung gibt – gerade auch in unserem Impfzentrum in Ettlingenweiler. Seit Anfang Dezember wurden hier insgesamt über 6.000 Impfungen durchgeführt. Die Milliarden Menschen, die schon ein, zwei oder drei Mal geimpft sind, zeigen mindestens zweierlei: Zum einen kann man wegen angeblich gesundheitlicher Schäden durch die Impfstoffe beruhigt sein und zum anderen schützt die Spritze vor lebensbedrohlicher Erkrankung.

Ich bitte um Verständnis für dieses Eingangsstatement, das nur auf den 1. Blick nicht zu einer Haushaltseinbringung gehört. Es tut es aber sehr wohl.

Einerseits ist unser Haushalt nämlich seit zwei, und auch in den kommenden, Jahren finanziell stark gebeutelt von den Auswirkungen dieser Pandemie. Und andererseits formuliere ich hier meine schon bekannte Adresse an die Politik von **Bund und Land**:

Als Stadt Ettlingen investieren wir aktuell erneut viel Geld, um Corona zu bekämpfen. Nach allen Hygiene- und Personalmaßnahmen, nach den Schnellteststationen und den Luftfiltern an den Schulen bezahlen wir derzeit erneut viel Geld für Raum- und teilweise Personalkosten im Impfstützpunkt Ettlingenweiler. Das Impfen gehört nicht zu unserer kommunalen Aufgabe, wir ermöglichen es aber mit unseren Ressourcen, weil wir ein baldiges Ende der Situation möchten. Und genau diesen Aufwand möchte ich von Bund und Land vollständig ersetzt sehen, auch weil wir ja ein regionales Zentrum für die umliegenden Orte sind. Die Zusage des Landrates, dass ggf. der Kreis einspringt, wenn dies Land und Bund nicht tun, ist gut, aber

OB Arnold brachte Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 der Stadt ein



nicht befriedigend: Denn auch die Ausgaben des Landkreises bezahlen die Kommunen wieder selbst über die Kreisumlage. Damit wäre ich nun tatsächlich beim Geld angekommen – jedoch will ich mich zuvor bei Ihnen in Gemeinderat und Verwaltung bedanken. Ohne die vertrauensvolle Rückendeckung und Unterstützung des Gemeinderates sowie die engagierte Arbeit des Krisenstabs hätten wir diese bisher für die Bevölkerung positive Ausgestaltung der Corona-Situation in Ettlingen nicht bewerkstelligen können. Wenn dabei nicht jede Info in der richtigen Reihenfolge kam, so tut mir das leid und ich kann versichern, dass das nicht von Absicht geprägt war. Auch wir arbeiten unter Krisenbedingungen in einer für uns unvorhersehbaren und sich ständig ändernden Situation. Gott sei Dank war die Zahl der Fehler dann aber doch überschaubar, meine ich zumindest.

Doch nun zur Ausgangssituation für den Haushalt 2022/2023:

Wie schon ausgeführt wirkte sich Corona auf den vergangenen Haushalt aus und wird dies auch in Zukunft noch tun. Zurückblickend müssen wir mit einem krisenbedingten Defizit aus 2020 und 2021 von -11,8 Mio. € im Ergebnishaushalt umgehen. Dazu müssen wir auch in 2022 davon ausgehen, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und Corona den Haushalt weiter belasten wird, in Summe mit 382 T € Mindererträgen und zusätzlich 1,84 Mio. € Mehraufwendungen.

Unter all diesen Voraussetzungen war es in der Verwaltung unsere oberste Richtschnur, dass wir bei Einbringung des Haushaltes und in den Beratungen einhalten, was wir hier

im Gremium im Mai gemeinsam festgelegt haben:

- Die Defizite im ordentlichen Ergebnishaushalt sind von 15 Mio. in 5er Schritten zu reduzieren bzw. zu begrenzen.
- Das überarbeitete Investitionsprogramm 2022 bis 2025 ist in Summe auf 60 Mio. € zu begrenzen.
- Die Investitionszuwendungen an Dritte werden ab 2022 auf maximal 300 T€ pro Jahr gedeckelt.
- Als nächster Schritt zu der schon beschlossenen Gewerbesteuerhebesatzerhöhung auch der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 380 v.H. angehoben werden – so der noch nicht beschlossene Vorschlag.
- Zu guter Letzt haben wir als weitere Maßnahme zur Ertragssteigerung die Gebührenhaushalte aufgefordert, die Kalkulation der Gebühren zu überprüfen und auf Steigerungspotenziale zu untersuchen. Das wird uns im neuen Jahr inhaltlich beschäftigen.

Um all diese Vorgaben einzuhalten, mussten wir natürlich Wünsche abschichten. Die bekannte Regel „Pflichtaufgabe vor freiwilliger Aufgabe“ war dabei eine gute Hilfe.

Eckdaten 2022/2023

Herausgekommen ist dabei ein Haushalt mit folgenden wesentlichen Parametern:

- Das Volumen des Ergebnishaushaltes steigt in den Erträgen von 116 Mio. im letzten Jahr auf 126 Mio. in 2022 und 130 Mio. € in 2023.
- Auf der Ausgabenseite erhöhen sich die Aufwendungen von derzeit 136 Mio. zwar auf 140 Mio. in 2022 – das wollen wir aber auch in 2023 halten.

Wesentliche Hochbauprojekte und Investitionsgüter 2022 / 2023

| Maßnahme | Ansatzsumme 2022 + 2023 |
|--|----------------------------|
| Start Sanierung eff-eff | 1,2 Mio. € |
| Start Neubau Kindergarten Kaserne-Nord | 1,5 Mio. € |
| Start Sanierung und Anbau Schillerschule | 3,2 Mio. € |
| Fortsetzung Sanierung Pestalozzischule | 1,0 Mio. € |
| Sanierung Halle und Kiga Schluttenbach | 2,4 Mio. € |
| Planung und Konzeption Neubau Feuerwehr Höhe | 0,7 Mio. € |
| Feuerwehrfahrzeuge | 1,25 Mio. € |
| Fahrzeuge Bauhof | 0,65 Mio. € |

Ettlingen

Wesentliche Tiefbauprojekte 2022 / 2023

| Maßnahme | Ansatzsumme 2022 + 2023 |
|--|----------------------------|
| Ersatzneubau Brücke Etoweher | 0,3 Mio. € |
| Sanierung Albufer | 0,9 Mio. € |
| Hochwasserrückhaltebecken - Grunderwerb, Planung, Bau | 1,7 Mio. € |
| Ableitung Außengebietswasser | 0,6 Mio. € |
| Fertigstellung Pflastersanierung Neuer Markt | 1,0 Mio. € |
| Umbau Seestraße Ettlingenweiher | 1,0 Mio. € |
| Straßendeckensanierung Ortsdurchfahrt Schöllbronn | 1,15 Mio. € |
| Radwegeverbindung Höhenstadtteile | 1,4 Mio. € |
| Barrierefreier Ausbau Haltestellen | 1,0 Mio. € |

Ettlingen

- Wichtigste Einnahmequelle wird die Gewerbesteuer sein, bei der wir hoffen, dass sie sich von 34 Mio. in 2021 auf 35,5 in 2022 und dann 37 Mio. € in 2023 in den nächsten 2 Jahren fast wieder auf das Vor-Corona-Niveau erholt. Die aktuellen Zahlen und Berichte aus der Wirtschaft geben uns Grund genug zur Hoffnung.
- Hauptgrund der Steigerung ausgaben-seitig sind tarifliche Personalsteigerungen mit ca. 2%, keine neuen Stellen im Kernhaushalt, aber im Bereich Ganztagesbetreuung. Ebenfalls eine Rolle spielen die erhöhten Sachkosten durch die coronabedingten Mehraufwendungen. Dass die Sachkosten in 2023 auf 21er Niveau zurückgehen, ist Ausdruck der Konsolidierung.
- Im Saldo des Ergebnishaushaltes ergibt sich somit für 2022 ein ordentliches Ergebnis von -14 Mio. in 2022 und -10,5 Mio. in 2023. Die Vorgaben von -15 und -10 sind also eingehalten.
- Der Finanzmittelbedarf des Finanzhaushaltes aus Investitionstätigkeit entwickelt sich auf 13,4 Mio. in 2022 und 17,1 Mio. in 2023. Mit 30,5 Mio. in 2 Jahren bleiben wir am Ziel der Konsolidierung fast genau dran.

Die kleine Überschreitung geht nicht anders, weil nicht alle Vorhaben sind zahlenmäßig so zu rasieren, dass wir die Vorgabedaten auf das Komma genau einhalten.

- **Bauvorhaben:** Die Baumaßnahmen – also Hoch- und Tiefbau zusammen – bleiben mit 14,2 Mio. in 2022 und 15,1 Mio. in 2023 annähernd auf gleichem Niveau wie in diesem laufenden Jahr.

Und dass die Ämter das auch verbauen können und es unseren Möglichkeiten entspricht, das zeigt das laufende Jahr.

- Von der vergangenen Kreditermächtigung im Jahr 2021 von 21,44 Mio. € wurden nur 2,5 Mio. € in Anspruch genommen. Das ist ein gutes Zeichen. Allerdings wurden auch manche Maßnahmen nicht in 2021 begonnen, sondern verzögerten sich auf 2022.

Daher benötigt der Finanzhaushalt 2022 eine Kreditaufnahme von 22,55 Mio. € und im Jahr 2023 sind es 19,23 Mio. €. Ob diese Kredite tatsächlich in dieser Höhe aufgenommen werden müssen, hängt vom tatsächlichen Verlauf der beiden Haushaltsjahre ab.

Wichtige Investitionsvorhaben

Die folgenden Investitionsprojekte sind in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 beinhaltet.

- Start Sanierung eff-eff: 1,2 Mio.
- Start Neubau Kindergarten Kaserne-Nord: 1,5 Mio.
- Start Sanierung und Anbau Schillerschule: 3,2 Mio.
- Fortsetzung Sanierung Pestalozzischule: 1 Mio.
- Sanierung Halle und Kindergarten Schluttenbach: 2,4 Mio. (Die veränderten Zahlen gegenüber der Ortsvorsteher-Besprechung kommen von den Haushaltsdaten des Landes)
- Planung und Konzeption Neubau Feuerwehr Höhe: 0,7 Mio.
- Feuerwehrfahrzeuge: 1,25 Mio.
- Fahrzeuge Bauhof, v.a. neue Kehrmaschine: 0,65 Mio.

Im Tiefbau:

- Ersatzneubau Brücke Etoweher: 300 000 €
- Sanierung Albufer: 0,9 Mio.
- Hochwasserrückhaltebecken – Grunderwerb/Planung/Bau: 1,7 Mio.
- Ableitung Außengebietswasser: 0,6 Mio.
- Fertigstellung Pflastersanierung Neuer Markt: 1 Mio.
- Umbau Seestraße Ettlingenweiher: 1 Mio.
- Straßendeckensanierung Ortsdurchfahrt Schöllbronn: 1,15 Mio.
- Radwegeverbindung Höhenstadtteile: 1,4 Mio.
- Barrierefreier Ausbau Haltestellen 1 Mio.

Dies alles nur cursorisch – natürlich finden sich noch viele weitere kleine und laufende Aufgaben im Haushalt. Wenn ich mir die Aufstellung so ansehe, dann ist das doch sehr anständig. Es wird unserer Stadt guttun und sie voranbringen.

Wir setzen den Weg der Sanierung unserer Anlagen und Gebäude, den Ausbau der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur, der Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur und der Investitionen in die Sicherheit unserer Bürgerschaft sowie beim Vorankommen in der Digitalisierung fort.

Doch nicht vergessen will ich zwei Besonderheiten:

Zum einen werden im Jahr 2022/2023 die beiden städtischen Gesellschaften durch Eigenkapitalaufstockungen in Höhe von ca. 5,5 Mio. € gestärkt, um den sozialen Wohnungsbau zu unterstützen und um das Rüstzeug zu geben für neues umweltpolitisches Engagement. Stadeigene umweltpolitische Maßnahmen finden sich in den geplanten Baumaßnahmen mit Untersuchungen zum Wärmeversorgungsnetz Schluttenbach, weiteren Installationen von Photovoltaikanlagen und raumlufttechnischen Anlagen bzw. Dämmungen bei städtischen Gebäuden.

Und zweitens findet sich mit 20 T€ doch noch ein neues Vorhaben bei den Investitionen: Im nächsten Jahr jährt es sich zum 80. Mal, dass Otto Hörner in seiner Gartenhütte beim Friedhof zahlreiche Jüdinnen und Juden erfolgreich vor der Deportation versteckt hat. Er ist zusammen mit Rudolf Zogelmann der einzige Ettlinger, der als „Gerechte unter den Völkern“ in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem geführt und verewigt ist. Wir in Ettlingen haben dafür nur eine unscheinbare Tafel an der Friedhofsmauer und ein Schild in den Schrebergärten. Ich finde das nicht ausreichend angemessen und möchte dem Gemeinderat nächstes Jahr vorschlagen, bei Friedhofsparkplatz eine Stele aufzustellen. Gerade in diesen Zeiten sind solche Zeichen besonders wichtig.

Zurück zum Haushalt – und damit zum Doppelhaushalt als solchem.

Das Vorhaben hat ja schon im Vorfeld für Diskussion gesorgt, vielleicht für zu viel, v.a.

v.a. in der Tonalität mancher. Denn der Doppelhaushalt 2022/2023, den wir einbringen, soll als solcher nicht provozieren, sondern helfen, die Finanzkrise besser zu meistern. Ich will das an ein paar Beispielen deutlich machen:

- In 2023 schaffen wir das Ziel von -10 Mio. € ordentliches Ergebnis nicht, dafür unterschreiten wir das Ziel von -15 Mio. in 2022. Im investiven Bereich verhält sich das ähnlich: Die Überschreitung in 2023 wird durch Einsparung in 2022 kompensiert und das Gesamtziel von 30 Mio. in 2 Jahren damit eingehalten. Der Ausgleich geht durch diese Systematik.
- Darüber hinaus beinhaltet der Haushalt mit Maßnahmen wie Albrückhaltebecken, Schillerschule oder barrierefreie Haltestellen solche Vorhaben, die mehrjährig sind und es nicht nur der Verwaltung einfacher machen, sie zweijährig zu veranschlagen. Vor allem wird es Kosten sparen, wenn man Ausschreibungen frühzeitiger und mittelfristiger machen kann.
- Weiterhin sind wir alle durch die Planung über 2 Jahre viel mehr dazu gezwungen, unsere Ausgabenbeschränkung auch einzuhalten. Weil die kurzfristige Planungszeit nicht nur ein, sondern zwei Jahre und die mittelfristige Zeit nicht nur 4, sondern 5 Jahre betrifft. Somit planen wir mit unseren Mitteln weitsichtiger, nachhaltiger, weniger sprunghaft und damit auch ausgabenbewusster.
- Allen Unkenrufen zum Trotz geht Ihnen Einfluss und Steuerbarkeit nicht verloren: Wie die vergangenen zwei Jahre gezeigt haben, gibt es zahlreiche Möglichkeiten für den Gemeinderat, unterjährig Einfluss auf die Projektumsetzung zu nehmen.

Beispielsweise durch Priorisierung von Einzelprojekten oder bei gravierenden Veränderungen, die dann auch die Möglichkeit eines Nachtragshaushaltes im Laufe des Jahres oder zum Jahreswechsel geben.

- Last but not least hat der Doppelhaushalt manchem Vorhaben, das vielen von Ihnen sehr wichtig ist wie zum Beispiel die Halle Schluttenbach oder das effeff erst zum Leben verholfen. Denn in 2022 können wir beides nicht beginnen. Aber durch den Doppelhaushalt lässt sich das nun doch schon verbindlich in 2023 einplanen.
- Und wenn Sie in den Beratungen dann zum Ergebnis kommen, dass Sie einen Doppelhaushalt doch nicht möchten, dann ist das kein Problem und es entstand keine Mehrarbeit:

Wir schneiden dann nach dem Jahr 2022 „ab“ und nehmen das Jahr 2023 in die mittelfristige Planung. Fertig.

Aber ich bleibe dabei und werbe dafür, weil ein Doppelhaushalt gerade in Zeiten knapper Kassen mehr Chancen als Risiken bietet.

Doppelhaushalt 2022 / 2023

- Überschreitungen Jahr 1 + Unterschreitungen Jahr 2
= Ziele können eingehalten werden
- Mehrjährige Projekte könnten einfacher abgebildet werden
- Kosteneinsparung durch frühere Ausschreibungen
- Höherer Druck zur Ausgabenbeschränkung
kurzfristige Planung – 2 Jahre
mittelfristige Planung – 5 Jahre
- Kein Verlust der Steuerbarkeit / Einflussnahme durch Gremium
- Erweiterte Möglichkeiten für Projekte, die mit üblichem HH nicht möglich gewesen wären

Nicht umsonst sind die Städte Karlsruhe, Baden-Baden, Gaggenau, Karlsbad oder Pfinztal nun auch wieder mit einem Doppelhaushalt an den Start gegangen.

Ausblick mittelfristig

Wie erwähnt haben der Doppelhaushalt und die langlaufenden Vorhaben aus der Projektliste dazu gezwungen, noch mehr auf die mittelfristige Planung zu fokussieren. Dabei fällt auf, dass aktuell noch zu viele Projekte in 2024 verankert sind.

Wir werden uns schon recht bald Gedanken machen müssen, welche Vorhaben wir für die Zeit 2024 bis 2026 priorisieren können, um die gesetzten finanzpolitischen Ziele einzuhalten.

Der ISEK-Prozess lässt Zieldefinitionen erwarten, aus denen sich dann auch Prioritäten der Haushaltsaufstellung ableiten lassen.

Insgesamt aber befindet sich Ettlingen auf einem sicheren finanzpolitischen Konsolidierungskurs, wenn wir den Beschluss des Gemeinderates aus dem Mai 2021 weiter vorrangig beachten.

Bei entsprechender Haushaltsdisziplin wird es gelingen, mittelfristig wieder positive ordentliche Ergebnisse zu erreichen. Diesen Weg hat uns das Regierungspräsidium im Vorfeld als richtig bestätigt der heute eingebrachte Doppelhaushalt ist ein wichtiger Meilenstein dabei.

Weiteres Procedere, Dank

So viel zum Haushalt 2022/2023 ff an dieser Stelle. Ich hoffe, dass ich Ihnen nun doch keinen Schnellkochtopf unter den Weihnachtsbaum gelegt habe.

Zwar auch keinen Super-Chemie-Experimentierkasten, mit dem man machen kann,

was man will und viel ausprobieren und wagen kann. Aber so doch wenigstens etwas Wärmendes zum Anziehen, das auch nicht ganz so übel aussieht und über das man sich nach etwas Gewöhnen dann doch freuen kann. Denn bei allem können wir dankbar sein, dass es uns trotz allem Mangel gegenüber früheren Zeiten doch noch ganz gut geht.

Ich bitte darum, den Haushalt wie gewohnt durchzusehen und uns Ihre Anträge bis zum 26.1. zukommen zu lassen.

Wir brauchen vor der Beratung im VA am 8./9.2.2022 etwas Zeit, um diese zu bearbeiten.

Die Verwaltung steht den Fraktionen bei deren Fragen und Gesprächen gerne zur Verfügung. Dies vor allem in Person von Herrn Metzgen, Frau Leßle und Frau Poltoretski, denen ich danken möchte für die Aufstellung dieses Entwurfs - ebenso wie Herrn Jung. Mein Dank geht auch an Bürgermeister Dr. Heidecker, die Leiterinnen und Leiter aller Ämter und Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs. Sie alle haben zu diesem Werk beigetragen - pünktlich und fleißig - vielen Dank dafür. Besonders auch „Danke“ den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern für die gute Haushaltsdisziplin in der Vorberatung.

In der kommenden Haushaltsdiskussion werbe ich dafür, dass wir uns weiterhin gemeinsam bemühen, im fairen Diskurs zu guten Mehrheitsentscheidungen zu kommen, bei welchen Argumente und Fakten mehr Bedeutung haben als Meinungen.

Vorberatenes im Gemeinderat

Durchführungsvertrag und Offenlagebeschluss für Bebauungsplan Erlengraben 7

Wie bereits der vorberatende Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte auch der Gemeinderat den weiteren Schritten in Richtung Rechtskräftigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Erlengraben 7 zu. Wie berichtet möchte dort der IT-Dienstleister Bechtle seinen Standort nach Ettlingen verlagern und plant auf seinem Grundstück ein Bürogebäude nebst Parkhaus, Investitionsvolumen rund 15 Mio. Euro.

Mittlerweile ist als eine wichtige Voraussetzung auf dem Weg zur Verwirklichung des Bauvorhabens der Durchführungsvertrag unterschrieben, der die Firma verpflichtet, das Bauvorhaben nach den Bestimmungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, des Vorhaben- und Erschließungsplans und weitere Festlegungen zu realisieren. Zudem wurden die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen relevanten Anregungen im Bebauungsplanentwurf berücksichtigt.

Nach der Zustimmung des Gemeinderats wird nun der Entwurf inklusive aller erforderlichen Gutachten Grundlage des weiteren Verfahrens. Gegenüber der Vorberatung hat sich lediglich die Änderung ergeben, dass durch die von der Photovoltaikanlage auf dem

Dach des künftigen Gebäudes verursachte Verschattung der Ausgleichsbedarf für das Ökokonto erhöht werden muss. Dies ergab sich in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt. Auf diese Weise wird für die verbrauchten Flächen ein Ausgleich an anderer Stelle geschaffen.

Lüftungsanlagen für zwei Kindergärten

Anlass ist eine Änderung von Förderrichtlinien für neu gebaute Objekte; auch die Kinderkrippe des Kindergartens St Michael in Bruchhausen kann daher mit einer Lüftungsanlage ausgestattet werden. Der Einbau ist aufwändig, da die Geräte im Keller platziert werden. Kostenschätzung rund 182.000 Euro, die Förderzusage beläuft sich auf 127.000 Euro. Wegen der langen Lieferzeiten der Komponenten wird im Vorgriff auf den neuen Haushalt entschieden. Der Einbau ist für die Sommerferien vorgesehen. Auch für die Kita Regenbogen I wurde ein Förderantrag gestellt; dort rechnet das federführende Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit rund 200.000 Euro an Kosten. Realisiert wird erst dann, wenn die Förderzusage vorliegt. Auch diesem Tagesordnungspunkt gab der Gemeinderat seine Zustimmung.

Kino in Ettlingen**Donnerstag, 13. Januar**

15 und 20.30 Uhr Spencer (FSK 12)

17 Uhr Spider-Man: No Way Home (FSK 12)

20 Uhr West Side Story (FSK 0)

Freitag, 14. Januar

15 Uhr Clifford der große rote Hund (FSK 0)

17 Uhr Spider-Man: No Way Home

20 Uhr West Side Story

20:30 Uhr Spencer

Samstag, 15. Januar

15 Uhr Clifford der große rote Hund

17 Uhr Spider-Man: No Way Home

20 Uhr West Side Story

20:30 Uhr Spencer

Sonntag, 16. Januar

15 Uhr Vorpremiere: Sing - Die Show Deines Lebens (FSK 0)

17 Uhr West Side Story

20 Uhr Spider-Man: No Way Home

20:30 Uhr Spencer

Mo. 17. Januar Ruhetag**Di. 18. Januar Ruhetag****Mi. 19. Januar Ruhetag****Do. 20. Januar**

15, 17.30 und 20.30 Uhr Sing - Die Show

20:15 Uhr Spencer (1h 57m / FSK 12)

Telefon 07243/33 06 33**www.kulisse-ettlingen.de****Zensus 2022 – Erhebungsbeauftragte gesucht**

Gibt es in Deutschland genügend Wohnungen? Brauchen wir mehr Schulen, Studienplätze oder Altenheime? Wo muss der Staat für seine Bürgerinnen und Bürger investieren? Um diese und andere Fragen zu beantworten, findet im Jahr 2022 der nächste Zensus statt. Unter dem Zensus versteht man eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung. Die Daten stellen eine wichtige Basis für politische Entscheidungen auf europäischer Ebene sowie auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene dar.

Die Daten werden nur anonymisiert ausgewertet. Ziel und Zweck ist es ausschließlich, eine verlässliche Datenbasis für weitere Planungen zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.zensus2022.de.

Für den Zensus sucht die Stadt Ettlingen für den Zeitraum Mai bis Ende Juli 2022 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, die auskunftspflichtige Bürger/innen anhand eines Fragebogens in einem kurzen Gespräch befragen. Hierfür erhalten die Erhebungsbeauftragten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von ca. 700 €. Voraussetzungen sind u.a. Volljährigkeit, die Teilnahme an einer Schulung sowie die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter: www.ettlingen.de/zensus

Ansprechpartner der Zensus-Erhebungsstelle Ettlingen: Judith Reiser, Louis Lautenschläger. 07243/101-8397
E-Mail: zensus@ettlingen.de

Zensus-Erhebungsstelle, Pforzheimer Straße 14, Ettlingen. Mo-Do: 9-12 Uhr und 13:30-15:30 Uhr, Fr: 9-12 Uhr

Ehemaliger Gemeinderat Albert Lorenz verstorben

Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember 2021, ist Albert Lorenz im Alter von 93 Jahren verstorben. Er gehörte dem Gemeinderat der damals selbständigen Gemeinde Oberweier an, u.a. von 1968 bis 1974.

Jahrzehnte war er Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Oberweier. Die Ernennung zum Ehrenmitglied, für die der Ortschaftsrat Oberweier einstimmig im Oktober 2021 votiert hatte, konnte er aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr erleben. Überdies war er Jahre lang förderndes Mitglied des Musikvereins Oberweier, dessen Ehrenmitglied er 1990 wurde.

Gemeinderat:**Grünes Licht für Erhöhung Musikschulgebühren**

Wie bereits der Verwaltungsausschuss hat auch der Gemeinderat für die Erhöhung der Musikschulgebühren votiert, so dass die Einrichtung auch künftig einen stabilen Kostendeckungsgrad haben wird.

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplätze und Wertstoffhof 2022

| Wochentag | Ettlingen (incl. Wertstoffhof) | Bruchhausen | Ettlingenweier | Oberweier | Schöllbronn | Spessart |
|-----------|--------------------------------------|-------------|----------------|-----------|-------------|----------|
|-----------|--------------------------------------|-------------|----------------|-----------|-------------|----------|

Januar

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | - | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Februar

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | 14:00 - 16:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

März

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 14:00 - 17:00 | - | 15:00 - 18:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 11:00 - 17:00 | - | - | - | 15:00 - 17:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 15:00 - 17:00 | 15:00 - 18:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 17:00 | 11:00 - 17:00 | 12:00 - 17:00 | 9:00 - 17:00 | 11:00 - 16:00 |

April bis September

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 17:00 - 20:00 | - | 17:00 - 19:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 16:00 - 19:00 | 16:00 - 19:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 12:00 - 18:00 | - | - | - | 16:00 - 18:00 | 10:00 - 12:00 |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 16:00 - 19:00 | 16:00 - 19:00 | 17:00 - 20:00 | 16:00 - 18:00 | 18:00 - 20:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 13:00 - 18:00 | 13:00 - 19:00 | 14:00 - 19:00 | 10:00 - 18:00 | 10:00 - 17:00 |

Oktober

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 14:00 - 17:00 | - | 15:00 - 18:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 11:00 - 17:00 | - | - | - | 15:00 - 17:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 15:00 - 17:00 | 15:00 - 18:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 17:00 | 11:00 - 17:00 | 12:00 - 17:00 | 9:00 - 17:00 | 11:00 - 16:00 |

November

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | 14:00 - 16:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Dezember

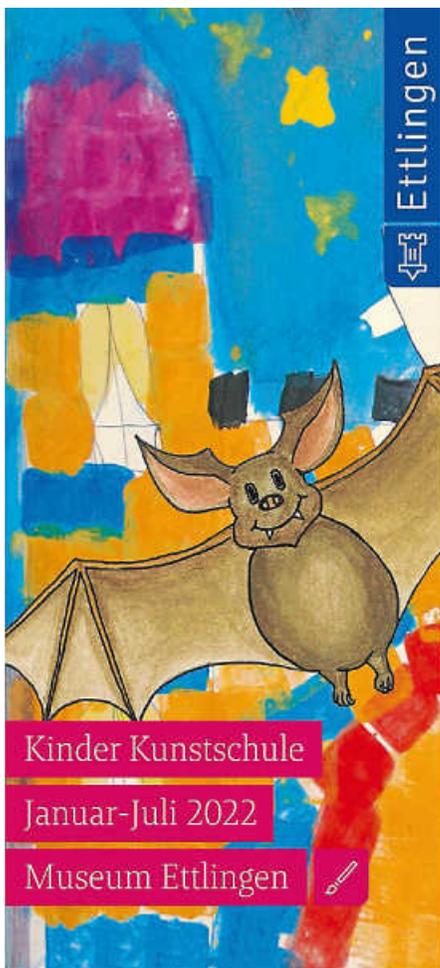
| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | - | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Kinderkunstschulprogramm Januar bis Juli 2022

Das Programm der Kinderkunstschule für das erste Halbjahr 2022 bietet zehn Kurse für Kinder von drei bis zehn Jahren. Ab Februar starten die fünf Jahreswerkstätten für Kinder ab fünf, sieben und neun Jahren (Termine zweiwöchentlich außerhalb der Ferien, Terminlisten können per E-Mail angefordert werden). Die jüngsten Künstler – die drei- bis vierjährigen „Kritzeldkids“ – starten ihre „Kunstschulkarriere“ mit drei Terminen im Februar. In Kleingruppen dürfen sie ausprobieren, was man mit Farbe und Papier so alles anstellen kann.

In den Faschingsferien können Kinder ab zehn Jahren mit dem Smartphone kreativ werden, in den Osterferien darf ab acht Jahren, inspiriert von Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts, „aus der Reihe getanzt“ werden und in den Sommerwerkstätten im Mai und Juli wird, mal auf einer Plexiglas-scheibe, mal mit einem Druckstock, mit unterschiedlichen Materialien experimentiert. Wichtige Voraussetzung für alle Kurse ist wie immer ganz viel Lust zu malen und zu zeichnen, mit den Händen zu formen, Kunstwerke zu entdecken und Schloss und Museum zu erkunden. Der neue Programmflyer ist beim Museumsshop oder an der Stadtinformation im Schloss erhältlich, kann aber auch per Post oder E-Mail zugeschickt werden. Im Internet unter www.museum-ettlingen.de – „Kinder im Museum“

Telefonische Anmeldung und Beratung Museum Schloss unter 07243/101 273.



Kinderimpfaktion in der Bürgerhalle Ettlingenweiler:

Kaum Tränchen, viel Erleichterung

Oma und Opa und die Gesellschaft allgemein schützen, schwere Verläufe vermeiden, aber auch verhindern, „dass die Kinder irgendwann ausgegrenzt werden“, das waren unter anderem die Beweggründe für Eltern, ihre Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren zur Kinderimpfung in der Bürgerhalle Ettlingenweiler anzumelden. „Binnen zwei Stunden waren alle 120 Termine weg“, berichtete Simon Fuß, der zusammen mit seiner Frau, Zahnärztin Dr. Eva Fuß, die Aktion initiiert hatte, und während der Impfungen unterstützt von seiner Schwägerin, die Registrierungen am Computer vornahm.

Mit seiner Idee, eine private Initiative ins Leben zu rufen, hatte Simon Fuß Katharina Bonavia von der Stadtverwaltung Ettlingen kontaktiert und stieß bei ihr auf offene Ohren. Mit Dr. Fuß, Kinderärztin Dr. Ulrike Philippin-Noll und Augenärztin Dr. Vera Schmit-Eilenberger war dann auch rasch das Impfteam zusammengestellt, Nebenräume in der Bürgerhalle wurden hergerichtet. Die Anmeldung erfolgte über die Impftermin-Vergabe auf der städtischen Homepage. An sich werden im Impfzentrum in der Bürgerhalle nur Personen ab zwölf Jahren geimpft,

doch bei vielen Eltern kam das Angebot gut an. „Die ganze Familie ist mit involviert, denn die Schwiegereltern passen auf unsere Kinder auf“, merkte schmunzelnd Simon Fuß an, dem es einfach ein Anliegen war, die Jüngsten vor dem Virus zu schützen. Zur Anwendung kam der Biontech-Impfstoff in der für Kinder empfohlenen geringeren Dosierung und niedrigerer Konzentration.

Das Ergebnis: ein Lachen und die erleichterte Feststellung: „War gar nicht schlimm, ging ganz schnell!“ Vereinzelt gab es auch Tränchen, doch das lag nicht an der Impfung, sondern vielmehr an der Angst vor Nadeln allgemein. „Das ist bei jeder ihrer Impfungen so“, meinte ein Papa, der in der kurzen Warteschlange versuchte, seine Fünfjährige zu trösten.

Wer den Piks überstanden hatte, durfte bei Traubenzucker-Lutschern und Gummibärchen zugreifen: „Und wieso kriegen das nicht auch die Erwachsenen?“ „Es muss ja einen Unterschied geben“, lachte eine der Ärztinnen des Impfteams. Ob es eine zweite Aktion geben wird, ließ Initiator Fuß offen, da die Organisation aufwändig und der Zeitaufwand hoch seien.

Nachrücker für Sinan Weber:

Fabian Heinen als Jugendgemeinderat verpflichtet

Der Jugendgemeinderat Sinan Weber ist im November berufsbedingt aus Ettlingen weggezogen. Für ihn rückt Fabian Heinen nach, Platz 7 mit 165 Stimmen.



Der 16-Jährige besucht das Albertus-Magnus-Gymnasium. Sein Motto lautet: „Ettlingen bewegen – und zwar umweltfreundlich“ und er setzt sich für ein besseres Netz und bessere Fahrradwege für die oberen Stadtteile ein.

In seiner Freizeit singt er und spielt Posaune. Im Rahmen der Jugendgemeinderatssitzung am 9. Dezember wurde Fabian Heinen als Jugendgemeinderat verpflichtet.

Für sein Engagement als Jugendgemeinderat dankte das Team des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Sinan Weber. Er war seit 2018 Jugendgemeinderat und setzte sich vor allem für die Kooperation mit den Jugendabteilungen der Ettlinger Vereine, dem Ausbau des Stadt-WLANs und für Sportveranstaltungen ein.

Trauerwanderung – bei jedem Wetter

„Im Wald – beobachten, lauschen und durchatmen“ kann man am Sonntag, 30. Januar um 11 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Freibad Ettlingen, beim Aristamobil (weißer Caddy), bitte wetterfeste Kleidung mit festem Schuhwerk. Die Wegstrecke umfasst ca. 8 km und ist auch hügelig.

Für das Picknick an einer Hütte bitte Vesper, Getränke und eine Sitzunterlage mitbringen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen vor Ort das Erlebte ausklingen zu lassen. Dauer: ca. 4,5 Std. Anmeldung erwünscht!

Weitere Informationen: Tel. 07243/ 94 54 240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Trauercafé „Kornblume“ – offene Begegnung für Trauernde

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

Nächster Termin: 15. Januar; Anmeldung erwünscht. Kurzfristige willkommen!

Einlass: 3 G, geimpft, genesen, getestet (Schnelltest)

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Ettlingen, Tel. 07243/ 9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Nicht nur geschwind mittwochs auf dem Markt einkaufen gehen, auch schnell bei Oberbürgermeister Johannes Arnold vorbeischaun, weil man eine kleine Anregung oder eine Frage hat.

Kein Problem. Am Mittwoch, 19. Januar, hat der OB von 11 bis 12 Uhr seine Türen geöffnet, damit die Ettlingerinnen und Ettlinger spontan zu ihm kommen können. „Meine Bürgersprechstunde, die einmal im Monat meist dienstags stattfindet, ist meist so schnell ausgebucht, deshalb möchte ich jenen, die spontan vorbeischaun möchten, eine zusätzliche Gelegenheit bieten.“

Mikrozensus hat begonnen – rund 55 000 Haushalte in der Befragung

Am 10. Januar hat bundesweit der Mikrozensus 2022 begonnen, nicht zu verwechseln mit dem Zensus 2022 (*Informationen auf Seite 11 in dieser Ausgabe*). Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2022 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies ist rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus?

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC, »Statistics on Income and Living Conditions«) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen, in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sie sind. 2022 wird die Erhebung um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzu-

bilden. Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen oder einen Papierbogen auszufüllen. Eine volljährige Person kann die Auskünfte für alle Haushaltsmitglieder erteilen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Gerne können sich betroffene Haushalte bei Fragen direkt mit dem Statistischen Landesamt unter 0711 / 641 -2565 in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Mikrozensus sind unter <https://mikrozensus.de> abrufbar.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom **2. bis 30. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom **1. bis 22. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.



Jung & intensiv

Sa. 22.01., 20.30 Uhr



Foto: M. Sautler



Foto: Judith Ezerex



Foto: M. Ruppert

Mackefisch bedienen gleichzeitig Klaviertasten, Gitarrensaiten, einen Steppschuh, eine Koffer-Bassdrum, viel Klimbim. Dabei singen sie wilde, poetisch bis bitterböse Texte über Weltuntergang, peinliche verliebte Pärchen und mehr.

Diana Ezerex bewegt sich zwischen (Urban) Pop, Hip-Hop / Trap & Soul. Mit ihrer rauchigen, tiefen und kraftvollen Stimme erzählt sie von Vergangenheit, sozialen Ungerechtigkeiten und Perspektiven, von Akzeptanz und Zurechtfinden im Leben.

Flori Wintels singt Lieder, erzählt Geschichten, trägt Gedichte vor und gilt als charmante "rappende Slammachine" (ARD). Das macht er so intensiv, dass es nicht nur ihm die Schweißperlen auf die Stirn treibt. Es ist eine Reise vorbei an spektakulären Reimen, wilden Pointen und verrückten Gitarrenklängen. Wortakrobat und Slammer Stefan Unser führt durch den Abend. *Schloss/Epernaysaal, VVK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %*

Die unendliche Geschichte

So. 23.01., 15 Uhr



Bastian flüchtet sich in die Welt der Bücher. Zufällig findet er das Buch 'Die unendliche Geschichte'. Es handelt vom Land Phantásien, das in großer Gefahr ist. Alle Hoffnung liegt auf dem jungen Atréju und einem Jungen, der Phantásien retten kann. Atemlos verfolgt Bastian Atréjus Abenteuer und ist bald selbst Teil davon. Ab 8 Jahren. Junges Theater Bonn mit Profis und professionell angeleiteten Kindern. *Stadthalle, VVK 8/11 €; TK 9/12 €; Fam.-Karte VVK 32 €/TK 36 €*

Swing-Konzert: Swingbop´ers Quintett

Sa. 29.01., 20 Uhr



„Je größer die Krise, desto heißer der Swing“ lautet das Motto der Swingnacht, die nun coronabedingt im Schloss im Epernaysaal statt in der Stadthalle stattfinden wird. Da nicht getanzt werden darf, werden die Swingbop´ers, ein fantastisches Quintett aus Berlin, ein furioses Swingkonzert spielen. Sie spielen Swing im Stil von Bix Beiderbecke, King Oliver und Louis Armstrong und sind inspiriert von Early Jazz, New Orleans, Dixieland, der Gatsby Band und der Babylon Berlin Band. *Schloss, VVK 15 €; AK 17,50 €, erm. 50%*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Corona

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in der Kernstadt

Sibylla-Apotheke (Musensaal Schloss, Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo und Fr 8-19 Uhr, Di, Mi, Do 8-18 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Testcenter Ettlingen City (Kronenstr. 16, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-So 10-18 Uhr; Online-Terminvereinbarung: ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum Kaserne (Am Lindscharren 4-6, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30 - 20 Uhr & Sa, So 10 - 16 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststation Real/Huttenkreuz (Huttenkreuzstraße 8, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-19 Uhr & So 9-14 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststation Kaufland (Zehntwiesenstr. 47, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17:30 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle Badener-Tor-Str. 25, 76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr, Sonntag 10-20 Uhr, ohne Termin, Voranmeldung unter www.covunatest.de oder auch vor Ort per QR-Code oder in Papierform.

Entenseapotheke (Lindenweg 13, 76275 Ettlingen)

mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Testzentrum am Albgaubad (Luisenstraße 14, 76275 Ettlingen)

ohne Anmeldung, geöffnet täglich von 8 bis 19 Uhr.

Drive In Teststation (Carl-Metz-Straße 28, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr & So 14-19 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle BCE (Am Hardtwald 8-10, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo und Do 8 - 11 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle FirstFloor Ettlingen

(Nobelstr. 14, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7 - 15 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino (Alemannenweg 14, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo – So 11-19 Uhr, Feiertage 11-16 Uhr. Auch außerhalb den Öffnungszeiten flexible Terminvergabe, Kontakt 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweier (R/T Laboratorien & Diagnostics) (Lothringer Str. 7, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Do und So 16 - 20 Uhr oder nach Vereinbarung, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest), telefonische Erreichbarkeit: 0176-20803132

Spuckteststelle Schluttenbach - Spucktests, Lollitests und Tests mittels vorderem Nasenabstrich (Schönblick 25, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9 – 10 und 17 – 18:30 Uhr, Sa-So von 10 – 11 und 17 – 18:30 Uhr, ohne Termin. E-Mail: test.ettlingen@gmail.com

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Alleinerziehenden-Café/ Neue Elba-Kurse starten

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Café für Alleinerziehende am Sonntag, 16.01.

Unser Treff für alle alleinerziehenden Mütter und Väter findet in der Regel an **jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14.30 bis 16.30 Uhr**, statt. Er richtet sich an alle

alleinerziehenden Mütter und Väter, die in angenehmer Atmosphäre (mit oder ohne Kinder) den Sonntagnachmittag gemeinsam verbringen möchten. Im Vordergrund steht hierbei der Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Treff ist unverbindlich und kostenlos. Wer sich angesprochen fühlt, ist jederzeit willkommen. Die Kinder dürfen gerne mitgebracht werden!

Nächste Termine: 6.2. / 20.2.

Neue Eltern-Baby-Kurse im Januar

Ab Montag, 17.1. und Dienstag, 18.1. beginnen wieder unsere neuen **Eltern-Baby-Kurse** im effeff.

In den ELBa-Kursen erfahren Sie alles rund um die Entwicklung Ihres Babys, z.B. Schlafen, Stillen, Tragen, Kinderlieder und -spiele uvm.

- montags, 9-10:15 für Babys, die ca. Juli bis Oktober 2021 geboren sind
- montags, 10:30-11:45 für Babys, die ca. Oktober 2020 bis Januar 2021 geboren sind
- dienstags, 9-10:15 für Babys, die ca. März bis Juni 2021 geboren sind
- dienstags, 10:30-11:45 für Babys, die ca. Januar bis März 2021 geboren sind

Der Kurs besteht aus 10 Terminen (nur an Schultagen) à 75 Minuten und kostet für effeff-Mitglieder 85 €, ansonsten 105 €. Eine ELBa-Gruppe umfasst höchstens 8 Babys, die alle ungefähr gleichaltrig sind.

Die Kursgebühren können über das Landesprogramm "Stärke" erstattet werden, wenn Ihre Familie im Alltag besondere finanzielle oder andere Belastungssituationen meistern muss.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder bei uns im effeff-Büro.

Veranstaltungen

Donnerstag, 13. Januar:

8:45 Betreute Spielgruppe

9:00 Sprachförderung

16:00 Offenes Café

Freitag, 14. Januar:

09:30 Kompass Deutschland

09:30 MultiKulti Krabbelgruppe

Sonntag, 16. Januar:

14:30 Café für Alleinerziehende

Montag, 17. Januar:

09:00 Sprachförderung

09:00 ELBa-Kurs für Babys, die ca. Juli bis Oktober 2021 geboren sind

10:30 ELBa-Kurs für Babys, die ca. Oktober 2020 bis Januar 2021 geboren sind

16:15 Krabbelgruppe

Dienstag, 18. Januar:

08:45 Betreute Spielgruppe

09:00 Sprachförderung

09:00 ELBa-Kurs für Babys, die ca. März bis Juni 2021 geboren sind

10:30 ELBa-Kurs für Babys, die ca. Januar bis März 2021 geboren sind

16:00 Krabbelgruppe

16:00 Kugelbauchcafé

19:30 Literaturkreis

Mittwoch, 19. Januar:

08:45 Betreute Spielgruppe
09:00 Sprachförderung
10:00 Zwergencafé

Donnerstag, 20. Januar:

08:45 Betreute Spielgruppe
09:00 Sprachförderung
16:00 Offenes Café

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Neuer Qualifizierungskurs

Der Tageselternverein Ettlingen e.V. wünscht Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr! Für den TEV startet das Neue Jahr mit einem neuen Qualifizierungskurs in der Kindertagespflege am 9.3. Sie haben Freude am Umgang mit Kindern, suchen eine neue berufliche Perspektive und können sich vorstellen, selbständig in Ihrem Zuhause tätig zu sein? Oder Sie interessieren sich dafür, Kinder in deren Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen zu betreuen?

Die Qualifizierung lohnt sich!

Tagesmütter/väter bekommen bei Tätigkeitsaufnahme die Kursgebühr zurückerstattet. Auch werden Betreuungsplätze durch kommunale Zuschüsse zusätzlich gefördert. Die Informationsveranstaltung zum neuen Kurs findet am 10.2. in der Stadtbibliothek Ettlingen statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt im TEV an – es gelten die aktuellen Coronaregelungen.

Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet der Informationsabend online statt, bei Anmeldung im TEV bekommen Sie alle nötigen Informationen.

Kontakt:

TEV Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen, 07243/ 94545-0, www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis

demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Handy: 01 76 - 38 39 39 64

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen kann wegen der aktuellen Corona-Vorschriften vorerst **nicht stattfinden**.

Stammcafé im Begegnungszentrum kann wegen der aktuellen Corona-Vorschriften vorerst **nicht stattfinden**.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke startet wieder nach der Winterpause

Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bietet seit nunmehr fünf Jahren in Kooperation mit vier teilnehmenden Apotheken unter dem Namen „Bewegte Apotheke“ zwei Mal wöchentlich einen Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettliger Parks an. Dieses Angebot wird stets von ausgebildeten Übungsleiterinnen begleitet und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkte sind jeweils wöchentlich dienstags und freitags um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke.

Die **Termine im Januar** zum Vormerken:

| | |
|----------------------|----------------------|
| Apotheke Stadtgarten | Freitag, 14. Januar |
| Vita-Apotheke | Dienstag, 18. Januar |
| Schloss Apotheke | Freitag, 21. Januar |
| Goethe Apotheke | Dienstag, 25. Januar |
| Apotheke Stadtgarten | Freitag, 28. Januar |

Die Termine für Februar werden Ende Januar veröffentlicht.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Handy: 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum ist wieder geöffnet

Wir laden Sie täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an. **In der Cafeteria gilt die 2G+ Regelung.**

Funktionelle Gymnastik „50plus“

Die Gymnastikkurse mit Frau Loh können aufgrund der derzeitigen Corona-Situation nicht stattfinden.

Doppelkopf

Die Doppelkopfrunde sucht noch ganz dringend Verstärkung. Die Gruppe spielt mittwochs von 14.30-17-00 Uhr. Einfach mal vorbeikommen und mitspielen.

Veranstaltungstermine

Aufgrund der Corona-Situation kann es vorkommen, dass der eine oder andere Termin kurzfristig abgesagt werden muss. Bitte haben Sie Verständnis dafür.

Freitag, 14. Januar

10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“: Treff zum Wandern: Parkplatz Friedhof
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 17. Januar

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Mundorgelspieler
14 Uhr Bridge
14 Uhr Skat

Dienstag, 18. Januar

9.30 Uhr Gedächtnistraining 1
10 Uhr Französisch für Anfänger
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben
15 Uhr Acrylmalen
17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 19. Januar

10 Uhr Englisch „Refresher“
10 Uhr Englisch Gesprächskreis „Anyway“
14.30 Uhr Doppelkopf

Donnerstag, 20. Januar

10 Uhr 1. Gruppe: Fit am Stuhl
11 Uhr 2. Gruppe: Fit am Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

Freitag, 21. Januar

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
18 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Computer-Workshops

Freitag, 14. Januar –PC-Grundwissen f. Einsteiger Windows 10/11

Dienstag, 18. Januar – Internet und E-mail

Mittwoch, 19. Januar – PC-Workshopleiter-Treffen

Donnerstag, 20. Januar - Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Freitag, 21. Januar –Windows 10/11, Grafik-Tablet

jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl - montags um 9 Uhr und 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9 Uhr und 10:15 Uhr, donnerstags um 9 Uhr

Boule "Die Westler" treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die **"Entensee-Radler"** machen Winterpause. Der nächste Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Das **"Offene Singen"** der Weststadtlernen ist unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Der **"Offene Treff"** kann coronabedingt vorerst nicht stattfinden.

Sprechstunde donnerstags von 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr im Fürstenberg.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Aktuelles

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

Für die Workshops im Januar kann sich angemeldet werden, abhängig von der aktuellen Pandemie-Lage. Sie werden benachrichtigt ob die Workshops dann statt finden können oder nicht.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50€ (beim Kauf einer 10er-Karte für 35€ ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 12 €/Monat pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden

Montagstreff1 (ab 11 Jahren)

Montag 14:30-18 Uhr

Dienstagstreff1 (ab 11 Jahren)

Dienstag 15:30-18 Uhr

Jungstreff* (ab 11 Jahren)

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr

Kidstreff* (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Mädchentreff* (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff* (ab 14 Jahren)

Mittwoch 18-21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr und NEU: jeden 2. & 4. Samstag im Monat

* Anmeldung erforderlich: unter 07243/4704, über WhatsApp 0157 34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de, Teilnahme nur mit Maske und COVID-19-symptomfrei.

1 Zutritt nur für Getestete/Geimpfte/Genesene (Nachweis mitbringen), Teilnahme nur mit Maske und COVID-19-symptomfrei.

Multikulturelles Leben

2022 – 2x Mal Mut, 0x Mal Aufgeben und 22x Mal Hoffnung mit Zuversicht!

Lebe Wohl 2021! und Willkommen 2022! Wir haben es geschafft, durchzukommen. Was uns erwartet im neuen Jahr?... **Wissen wir nicht!** Was wir nicht wollen... **Aufgeben!** und was wir wirklich wollen... **Für euch weitemachen!** Wir vom K26 – Begegnungsladen und vom Integrationsbüro-Team haben schon einiges geplant und schauen mit unseren Ehrenamtlichen, was dieses Jahr alles möglich ist. Natürlich macht es uns die Pan-

demie in vielen Dingen nicht leicht, dennoch wollen wir neue Projekte gestalten, Ideen durchsetzen und **Menschen begegnen**. Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen und wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen einen **guten Start** in das neue Jahr 2022. Einige Motivationsprüche für Sie, die wir auch toll fanden und die uns bewegen: Konfuzius: „**Es macht nichts, wenn es langsam vorangeht. Hauptsache du bleibst nicht stehen.**“, Mark Twain: „**Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.**“ Albert Einstein: **Ich habe eigentlich keine besondere Begabung. Ich bin nur leidenschaftlich neugierig.**“, Yoda, Jedi Meister: „**Tu es oder tu es nicht. Es gibt kein Versuchen.**“

Wagen Sie Neues! Mischen Sie mit!, wir alle brauchen 2x Mal Mut, 0x Mal Aufgeben und 22x Mal Hoffnung mit Zuversicht in Ettlingen und Sie sind es wert, gesehen und gehört zu werden!

Platonische Umarmungen und los geht's! – Ihr Integrationsbüro und K26-Team

AK Asyl – Begegnungscafé im K26 – Begegnungsladen

Nächsten Donnerstag, 20.1., findet von **17 bis 19 Uhr** im K26 Begegnungsladen das AK Asyl-Begegnungscafé statt. Jede*r ist eingeladen auf eine Tasse Tee oder Kaffee ein Stück Kuchen und ein schönes Gespräch vorbeizukommen. Sagen Sie es gerne auch Ihren Freunden und Bekannten weiter. Das Begegnungscafé finde im K26 Begegnungsladen, **Kronenstraße 26** statt, es gilt **2G+**. Bitte beachten Sie das **aktuell geltende Hygienekonzept** des K26 Begegnungsladens, welches Sie unter K26 Begegnungsladen (ettlingen.de) finden oder rufen Sie bei **Fragen unter 07243 101-8259** an.

Lokale Agenda

Weltladen

Jahreswechsel im Weltladen

Mit Beginn des neuen Jahres ist im Weltladen wieder mehr Ruhe eingekehrt. Jetzt ist Zeit für Inventur, Rückblick und Ausblick. Wir freuen uns, dass wir den Gedanken des Fairen Handels in Ettlingen weitertragen konnten und werden auch im neuen Jahr unseren bewährten und zertifizierten Lieferanten aus dem Kernbereich des Fairen Handels verbunden bleiben. Dort wissen wir die Beachtung der Weltladenkonventionen in guten Händen, und können **für unsere Produkte eine Fairtrade - Garantie** weitergeben. Die Breite unseres Sortiments zeigt die Wirksamkeit der Unterstützung für die Produzenten in den Entwicklungsländern



Foto: Weltladen Ettlingen

Unsere Weltladenproduktpalette bleibt in der gewohnten Weise bestehen. Sie umfasst einerseits die klassischen agrarischen Produkte des Südens wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Gewürze, Zucker, Reis, Quinoa, Gebäck, Riegel, Fruchtsäfte, getrocknete Früchte und Bananen. Andererseits Kunst-Handwerk aus den Ländern des globalen Südens wie etwa Körbe, Taschen, Dekorationswaren, Kleidung, Matten, Keramik, Kerzen, Seifen oder Schmuck. Zufrieden blicken wir auch auf das Geschäftsjahr 2021 zurück. Insbesondere, da wir damit - seit 2005 - über viele Jahre auf einen erfolgreichen Ettlenger Weltladen in der Leopoldstr. 20 zurückblicken können. Eine erfreuliche Erfolgsgeschichte für den fairen Handel in Ettlingen. Dafür gebührt allen unseren Mitarbeitern ein Dankeschön für ihr großes Engagement und ihre verantwortungsvolle Arbeit für den Weltladen.

Wir danken auch unseren Kunden und Freunden des fairen Handels, die wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue. **Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2022.**

www.weltladen-ettlingen.de Tel. 94 55 94
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr,

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt

Lesetipps der Mitarbeiterinnen im Januar

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Baldini, Laura: **Lehrerin einer neuen Zeit:** Maria Montessori – Die schwerste Entscheidung ihres Lebens traf sie für das Wohl der Kinder

Piper, 2020

Standort: Roman

Die junge Maria Montessori ist erschüttert, als sie den als „schwachsinnig“ bezeichneten Kindern in der psychiatrischen Klinik zum ersten Mal begegnet. Als sie darauf besteht, den Kindern Spielzeug zu geben, erwachen sie vor Marias Augen aus ihrer Starre. Es ist der Beginn einer beispiellosen pädagogischen Karriere.

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel:

Napp, Daniel: **Die Einschlafweltmeisterschaft der Tiere**

Sauerländer, 2021

Standort: 1 Bilderbücher

Zebra, Krokodil, Löwe, Koala und Elefant treten im Einschlaf-Wettstreit gegeneinander an. Wer kann selbst bei Hitze, Lärm, Kälte oder in völliger Dunkelheit einschlafen? Ein witziges, ideenreiches Bilderbuch.

Tonie des Monats von unserer Mitarbeiterin D. Zirm:

Peppa Pig – Die Ritterburg

Boxine, 2020

Standort: Tonie

Sie ist klein, pink und liebt Matschepfützen über alles: Peppa Wutz begeistert mit ihren kurzen Geschichten schon die kleinsten Hörspielfans. Eine wilde Taxifahrt mit Frau Mümmel, eine lustige Musikstunde bei Madame Gazelle oder ein Ausflug zur Ritterburg mit Schorsch, Mama Wutz und Papa Wutz. Ein sehr vergnügliches Hörspielabenteuer für alle Fans des kleinen Schweins.

Volkshochschule (VHS)

Derzeit freie Plätze - schnell buchen!

„Die neue Rückenschule“ (G2387), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 17.15 bis 18.15 Uhr, Gymnastikraum Eichendorff-Gymnasium

„Die neue Rückenschule“ (G2389), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 18.20 bis 19.20 Uhr, Gymnastikraum Eichendorff-Gymnasium

„Qigong Yangsheng für Fortgeschrittene“ (A1401), Kurs ab 11.01.2022 / 8x Di., 19.30 bis 21 Uhr, Alte Schule Schluttenbach

„Die neue Rückenschule“ (G2391), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 17.25 bis 18.25 Uhr, Gymnastikraum Schillerschule

„Die neue Rückenschule“ (G2393), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 18.30 bis 19.30 Uhr, Gymnastikraum Schillerschule

„Online: Entspannender Yoga am Abend“ (G2331), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 20 bis 21.30 Uhr, online am eigenen PC/Tablet

„Online: Qigong und Hui Chun Gong“ (G2322), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 20.15 bis 21.30 Uhr, online am eigenen PC/Tablet

„Feldenkrais für Senioren“ (G2307), Kurs ab 13.01.2022 / 7x Do., 10.45 bis 11.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“ (G2310), Kurs ab 13.01.2022 / 7x Do., 19.30 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Einführung in Qigong Yangsheng“ (G1322), Kurs ab 14.01.2022 / 8x Fr., 9 bis 10.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Tanz für Körper, Geist und Seele“ (G1430), Kurs ab 24.01.2022 / 7x Mo., 17.30 bis 18.45 Uhr, Gymnastikraum Eichendorff-Gymnasium

„Internationale Folkloretänze“ (G1433), Kurs ab 28.01.2022 / 7x Fr., 18.30 bis 20 Uhr, Gymnastikraum Schillerschule

„Online: Pilates Einsteiger“ (G1365), Kurs ab 31.01.2022 / 8x Mo., 19.45 bis 20.45 Uhr, online am eigenen PC/Tablet

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvor schläge unter: www.vhsettlingen.de



Foto: Antje Bienefeld

An der VHS Ettligen gelten nunmehr die Regelungen für „2G-Plus“ sowie die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske im gesamten Gebäude!

Bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die jeweils gültigen Corona-Hinweise auf unserer Homepage.

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettligen
Tel.: 07243 101-483/-484,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

VHS Aktuell

"2G-Plus"-Regelung und Öffnungszeiten

Liebe Kursteilnehmer*innen, bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die derzeit geltenden „2G-Plus“-Regelungen, die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske im gesamten Gebäude sowie die Hinweise auf unserer Homepage! Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Online-Angeboten und Präsenzterminen finden Sie unter: www.vhsettlingen.de

Neu:

Grafik: VHS Ettligen
Buchungen!

Das neue Semesterprogramm erscheint am Montag, 17.01.2022 – wir freuen uns auf Ihre

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Vorlesewettbewerb 2021

Am 3. Dezember fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Aula statt. Die Klassensieger lasen zu Beginn ihre geübten

Texte vor (Enid Blyton: Fünf Freunde jagen die Entführer. THiLO: Animal Heroes, Falckenflügel. Benedict Mirow: Mistle End 1: Der Greif erwacht. Karl Olsberg: Galactic Gamers). Anschließend folgte der unbekannte Text (Friedbert Stohner: Ein Rentier kommt selten allein). Das Publikum (alle 6. Klassen) fieberte mit seinen Kandidaten mit und hörte aufmerksam zu, so dass es, während die Jury sich beriet, Quizfragen zu den gelesenen Büchern beantworten konnte.

Frau Gerstenkorn-Petrus, Frau Giemsch und Herr Friedrich moderierten den Wettbewerb und konnten nach intensiver Beratungszeit der Jury das knappe, aber verdiente Ergebnis verkünden: Oliver Vogel (6a) wird das Eichendorff-Gymnasium in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs in Karlsruhe vertreten.

Weihnachtliche Stimmung zum Jahresende

„So viel wie noch nie!“ Begeistert zeigte sich Herr Czychon-Kern über die große Spendenbereitschaft der Schulgemeinschaft des Eichendorff-Gymnasiums für die Ettliger Tafel. Am letzten Schultag wurden im Beisein von Frau Stephan alle in den letzten Tagen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zusammengetragenen Spenden abgeholt. Frau Thoma, die ehrenamtliche Leiterin der Tafel, freute sich wieder sehr über die Fülle an Nahrungsmitteln und Kosmetikartikeln, die nun Bedürftigen zugute kommen können.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Ein weiterer schöner, weihnachtlicher Beitrag zu Ferienbeginn war in der fünften Stunde zu hören. Als die ersten Töne der Big-Band (Schülerinnen und Schüler der Klassen 6-8 und der J1 sowie einige Lehrkräfte) erklangen, trafen sich alle Anwesenden auf dem Schulhof, um bekannten Weihnachtsliedern zu lauschen. Trotz erschwelter Bedingungen für die Musiker (immer auf den notwendigen Abstand achten, Auftritt in der Kälte) sorgten die weihnachtlichen Klänge – organisiert von Ellen Becht und Sandra Opoczynski – für einen stimmungsvollen Start in die Ferien.

Anne-Frank-Realschule

Was haben Anne-Frank-Realschüler mit einem Township in Südafrika zu tun?

Im November erreichte uns ein Hilferuf aus einem Township in Johannesburg. Megan

Hunter, Mitarbeiterin des „Rare Bear Projects“, einem Entwicklungshilfeprojekts, das Frauen Arbeit gibt und diesen dadurch ermöglicht, ihre Familien zu unterstützen, berichtete, dass durch einen Brand die Gebäude der Einrichtung vollständig zerstört wurden. Von einer englischen Hilfsorganisation wurden bereits drei Hütten wieder aufgebaut, um den Kindern Schulunterricht zu ermöglichen. Da zudem die Bibliothek zerstört wurde, benötigen sie dringend Bücher, Stifte, Spielzeug, Puzzles etc. Viele Kinder verbrennen sich an offenen Feuern, deswegen bat sie zudem um steriles Verbandsmaterial.



Klasse 6a

Foto: AFR

Die Klassen 6a und 6b der Anne-Frank-Realschule erklärten sich spontan bereit zu helfen. Die Kinder sammelten die dringend benötigten Materialien. Um den Familien in Johannesburg einen Eindruck von sich selbst zu geben, verfassten die Schüler*innen englische Briefe und machten Fotos von sich und ihren Familien.

Durch die großzügige Spenden kamen 20 Kilo an Hilfsgütern zusammen. Vielen Dank an alle Familien, die gespendet haben.

Das Paket machte sich auf die Reise nach Südafrika und wir hoffen, bald etwas von Megan zu hören.



Klasse 6b

Foto: AFR

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Beeindruckender Vortrag von Norman Bücher

Zum wiederholten Male faszinierte Norman Bücher Schüler/-innen unserer Schule mit seinen Erzählungen. Gebannt lauschten unsere 6. und 7. Klassen seinem spannenden Vortrag aus der 7-CONTINENTS-Tour, die er am 11.05.2019 mit seiner ersten Etappe begonnen hat.

Norman Bücher ist ein Extremläufer. Angefangen hat alles beim Fußball als Jugendlicher. Doch bald war ihm das Laufen ohne Ball wichtiger. Und so wurden seine Laufstrecken, die er zurücklegte, immer länger. Bald wurde aus seinem Hobby seine *Berufung*, er gab seinen Beruf auf und wurde Läufer bzw. Extremsportler.

Sein Ziel ist es aber nicht, Rekorde aneinander zu reihen. Seit über drei Jahren hat er es sich zum Auftrag gemacht, „Jungen Menschen auf der ganzen Welt eine Stimme zu geben.“ So stellt er den Jugendlichen mehrere Fragen z. B. „Was ist dein Ziel? Wie kommst du zum Ziel? Was erwartest du von der Zukunft“, um nur einige zu nennen.

Norman Bücher möchte den Schüler/-innen vermitteln u.a. wie man sich persönliche Ziele setzt und auf diese hinarbeitet. Oder sie erfahren, dass die Tugenden Disziplin und Ausdauer nicht nur im Sport von Bedeutung sind und dass mit der richtigen Einstellung und mit Begeisterung fast alles möglich sein kann. Dazu gehören aber auch Konzentration, Selbstdisziplin und Ausdauer sowie die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Leben übernehmen. Mit seinen Erzählungen möchte er die Jugendlichen sensibilisieren, ihr Verhalten zu verändern, bewusster bzw. umweltbewusster zu leben.

In seinem Vortrag erzählte Norman Bücher eindrucksvoll und mit spannenden Bildern von seinen persönlichen Erlebnissen in den unterschiedlichen Ländern. Die Schüler/-innen hatten somit immer wieder die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu schauen und dankten Herrn Bücher mit viel Applaus. Unsere Schule bedankt sich ganz herzlich bei Norman Bücher für seinen interessanten und beeindruckenden Vortrag und ganz besonders bei den Stadtwerken Ettlingen für ihre Unterstützung, die den Vortrag an unserer Schule möglich machte.

Schillerschule

Informationsabend Klasse 1

Aufgrund der Coronalage wird es leider vor der Schulanmeldung keinen Informationsabend in Präsenz geben.

Ab dem 12.01.2022 finden Sie jedoch auf unserer Homepage eine Präsentation zum Lernen in der Eingangsstufe in der Schillerschule.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

www.schillerschule-ettlingen.de

Pestalozzischeule

„Meins wird Deins“

Für dieses Projekt von „aktion-hoffnung“ sammelten die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischeule - ähnlich Sankt Martin - gut erhaltene Kleidung, welche nun verschickt wurde.

Diese wird von der Projektstelle gesichtet und Second Hand verkauft. Der Erlös geht dieses Jahr in den Südsudan.

Dank der Spendenfreude konnten zwei große Pakete gepackt werden. Die Geldspenden wurden für das Porto verwendet, der Rest auf das Konto der Aktion überwiesen.

Hiermit sagen wir herzlich Dankeschön für alle Spenden. Wir haben wieder einmal erleben dürfen, dass TEILEN Freude macht.



Foto: Heike Buchholz

Live Music Now Konzert

Für die Erst- und Zweitklässler der Pestalozzischeule sang am 17.12.21 Franziska Fait, Studentin der Musikhochschule Karlsruhe, klassische Winter und Weihnachtslieder, begleitet wurde sie von der Pianistin Sara Pavlovic. Schnell waren die Kinder von den Stimmen begeistert, obwohl es bestimmt für viele von ihnen die erste Begegnung mit live vorgetragenem klassischem Gesang war. Besonders beeindruckt waren sie von der Stimmkraft Frau Fails und dem virtuoseren Spiel der Pianistin. Die Kinder ließen sich aber auch emotional durch das Wiegelied von Max Reger abholen. Mit besonderer Freude errieten sie die Vogelstimmen bei dem Stück Rätselzoo von Erich Krautmacher. Es war eine schöne Abwechslung!

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Albert-Einstein-Schule

Neues Jahr ... wie wäre es mit einer neuen Schule?

Die Albert-Einstein-Schule Ettlingen ist eine gewerbliche Schule und bietet Ihnen in insgesamt sieben Schularten mit verschiedenen technischen Profilen abhängig von Ihrem bisher erreichten schulischen Abschluss zahlreiche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung. Über diese informieren wir Sie gern im Rahmen unserer Informationsabende in den Räumlichkeiten unserer Schule:

Montag, 17.01.2022, 19.00 Uhr
Montag, 24.01.2022, 19.00 Uhr

Informationsabende für das Technische Gymnasium (Profile: Mechatronik, Informationstechnik, Technik und Management), Abschlussziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Montag, 17.01.2022, 19.00 Uhr

Informationsabend für die Zweijährige Berufsfachschule (Profile: Elektrotechnik, Metall), Abschlussziel: Mittlere Reife

Montag, 24.01.2022, 19.00 Uhr

Informationsabend für das Technische Berufskolleg, Abschlussziel: Fachhochschulreife (Fachabitur)

Jenen, die einen genaueren Blick hinter die Kulissen der Albert-Einstein-Schule werfen wollen, empfehlen wir bereits jetzt unseren **Tag der offenen Türen am Samstag, 19.02.2022, 10.00 – 14.00 Uhr**.

Kurzfristige, coronabedingte Änderungen im Veranstaltungsablauf sowie weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.aes-ettlingen.de.

Heisenberg-Gymnasium

Werkstatt statt Werkshalle

Seit November hat das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium einen neuen technischen Assistenten für das Fach NwT (Naturwissenschaft und Technik). Johannes Stütz löst Andreas Krahl ab, der ab 2022 nur noch am Bruchsaler Heisenberg-Gymnasium arbeiten wird. Den gelernten Elektroniker für Automatisierungstechnik erwartet in Ettlingen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe, denn automatisch läuft an einer Schule nicht alles. So wird er die Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit in der Holzwerkstatt anleiten und beaufsichtigen, bei Labor-Experimenten helfen und der Robotik-AG assistieren. Außerdem arbeitet er auch noch am Standort Karlsruhe, wo er die Zirkus-AG unterstützt. In Ettlingen sah man ihn in den ersten Wochen meist in der Werkstatt, wo die Klasse 6 Weihnachtspyramiden baute und die Klasse 8 an Kränen konstruierte. Die NwT-Lehrerinnen und -Lehrer, die in der Regel nur ihre Fächer studiert, aber keine handwerkliche Ausbildung genossen haben, sind sehr dankbar über einen Profi an ihrer Seite. Und auch für die Schülerinnen und Schüler ist Johannes Stütz eine große

Hilfe, wenn sie das im Unterricht theoretisch Gelernte in die Praxis umsetzen müssen. Herzlich willkommen, lieber Johannes!



Johannes Stütz in der Holzwerkstatt bei der Klasse 6e
 Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Gemäß § 27 des Grundsteuergesetzes wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2021 an die Stadt Ettlingen zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2022 ist zu den im zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu zahlen. Sofern ein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt worden ist, werden die festgesetzten Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen die durch die öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats gemäß §§ 68 bis 70 der Verwaltungsgerichtsordnung Widerspruch bei der Stadt Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen erhoben werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. durch die Einlegung eines Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Johannes Arnold
 Oberbürgermeister

Satzung der Musikschule Ettlingen

(Musikschulsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), und den §§

2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 22.12.2021 folgende Satzung beschlossen:

I. Allgemeines

(1) Die Musikschule ist eine von der Stadt Ettlingen für ihre Einwohner ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige öffentliche Einrichtung im Sinne des § 10 GemO. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten können auch Einwohner anderer Gemeinden aufgenommen werden.

(2) Die Musikschule ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der Stadt Ettlingen.

II. Aufgaben der Musikschule

Die Musikschule Ettlingen ist eine Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Ihre Aufgaben richten sich nach dem für die Musikschulen festgelegten Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen. Ziel der musikpädagogischen Arbeit ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, ein umfassendes Verständnis für Musik zu vermitteln, verbunden mit instrumentaler, vokaler und theoretischer Ausbildung.

III. Aufbau der Musikschule / Verwaltungsrat

(1) Für die Musikschule Ettlingen besteht ein Verwaltungsrat als beratendes Organ des Gemeinderats. Er ist in allen Fragen von grundsätzlicher oder besonderer Bedeutung zu hören, soweit nicht Aufgaben auf andere Organe übertragen sind.

(2) Mitglieder des Verwaltungsrates sind:
 Der Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen als ständiger Vorsitzender,
 sieben Vertreter des Gemeinderats, je ein Vertreter der Gemeinden Karlsbad, Malsch, Marzell und Waldbronn ein Vertreter der Musikvereine,
 ein Vertreter der Gesangvereine,
 ein Vertreter der kath. Kirchenchöre,
 ein Vertreter der ev. Kirchenchöre,
 der Vorsitzende der Elternvertretung,
 der Leiter der Musikschule mit beratender Stimme,
 der Leiter des Amtes für Bildung und Weiterbildung mit beratender Stimme,
 der Leiter des Kultur- und Sportamtes mit beratender Stimme.

IV. Unterricht, Gebühren und Gebührenmaßstab

1) Das Schuljahr der Musikschule beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres. Die Ferien- und Feiertagsordnung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadt Ettlingen gilt auch für die Musikschule.

(2) An- und Abmeldungen bedürfen der Schriftform und sind ausschließlich an die Schulleitung zu richten, bei minderjährigen Teilnehmern durch ihre gesetzlichen Vertreter. Sie werden erst durch die Bestätigung der Schulleitung rechtswirksam. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in die Musikschule besteht nicht.

(2.1) Anmeldungen sind jederzeit möglich. Die Aufnahme von Schülern erfolgt in der Regel zum Beginn eines neuen Schuljahres und, sofern Unterrichtsplätze zur Verfügung stehen, auch im laufenden Schuljahr.

(2.2) Abmeldungen sind nur zum Ende eines Schuljahres möglich, sie müssen der Musikschule spätestens zum 31. Juli schriftlich zugegangen sein. In besonders begründeten Einzelfällen kann die Schulleitung Ausnahmen zulassen. Schüler, die zu Erwachsenenengebühren veranlagt werden, haben eine Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Quartalsende.

(2.3) Der Unterricht der Musikschule findet grundsätzlich als Präsenzunterricht statt. Online-Angebote können diesen ergänzen.

(2.4) In Zeiten von Schließung der Musikschule aufgrund von Rechtsverordnung oder behördlicher Anordnung kann der Unterricht durch digitale Technologien im Rahmen der rechtlichen Vorgaben erfolgen. Über eventuelle Gebührenreduzierungen in diesem Zusammenhang entscheidet der Gemeinderat der Stadt Ettlingen.

(3) Die Stadt Ettlingen erhebt für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule Gebühren. Zur Zahlung der Gebühren sind die Teilnehmer bzw. deren gesetzlicher Vertreter verpflichtet. Gebührenschuldner ist auch, wer die Gebührenschuld durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Ettlingen übernommen hat.

(4) Die Jahresgebühr wird nach dem Maßstab der Unterrichtseinheit festgelegt. Es werden folgende Unterrichtseinheiten gebildet: Einzelunterricht, Partnerunterricht, Gruppenunterricht, Grundkurse (von 45 bis 75 Minuten) mit 6 bis 12 Kindern. Neben den unter Punkt 6 bis 8 festgelegten Einheiten sind nach Absprache auch andere Einheiten möglich. Die Gebühr berechnet sich dann anteilig.

(5.1) Die Gebühren werden in monatlichen Raten zum ersten eines jeden Monats fällig und entstehen ab dem Unterrichtsbeginn. Sie sind auch für die Ferienmonate und für die Zeit zu entrichten, in der der Schüler ohne schriftliche Abmeldung dem Unterricht fernbleibt. Weist ein Schüler durch ärztliches Attest eine mehr als dreiwöchige Krankheit nach, kann auf Antrag die Gebühr für diese Zeit um 50 % reduziert werden.

(5.2) Die einmalige Bearbeitungs- und Aufnahmegebühr entsteht mit der Anmeldung des Schülers in die Musikschule.

(5.3) Die Miete für Mietinstrumente wird mit der Übergabe des betreffenden Instruments fällig. Die Übergabe erfolgt erst nach Unterzeichnung des Mietvertrags.

(6) Gebühren der Grundstufe

Gebühr ab 1. Februar 2022

| | |
|--|---------|
| Fridolino mini/maxi (Eltern-/Kindgruppe) | 26,25 € |
| (Kursdauer: 2 Jahre) | |
| Musikalische Früherziehung (MFE) | 35,00 € |
| (Kursdauer: 2 Jahre) | |
| Musikalische Grundausbildung (MGA) | 35,00 € |
| (Kursdauer: 2 Jahre) | |

(7.1) Einzelunterricht Kinder und Jugendliche

| | |
|---------------------------|----------|
| Gebühr ab 1. Februar 2022 | |
| 30 Minuten (E 30) | 95,00 € |
| 45 Minuten (E 45) | 139,00 € |
| 60 Minuten (E 60) | 193,25 € |

(7.2) Partnerunterricht

2 Schüler in 60 Minu-100,50 €
ten (2 in 60)

(7.3) Gruppenunterricht für Kinder und Jugendliche

| | |
|-----------------|---------|
| 2 Kinder (GR 2) | 73,25 € |
| 3 Kinder (GR 3) | 57,50 € |
| 4 Kinder (GR 4) | 46,75 € |

(8) Unterricht für Erwachsene
Gebühr ab 1. Mai 2019

| | |
|---------------------------------|----------|
| Einzelunterricht 30 Minuten | 105,00 € |
| Einzelunterricht 45 Minuten | 153,25 € |
| Gruppenunterricht 2 Schüler GR2 | 81,00 € |

(9) Kammermusik – Ensembles – Orchester – Chöre

Gebühr ab 1. Februar 2022
Kinderchor und Jugendchor
Kammermusik, Spielkreis,
Orchester, Chor

(10) Allgemeine Gebühren
Gebühr ab 1. Februar 2022
Einmalige Anmelde- und
Bearbeitungsgebühr

| | |
|--|---------|
| Mietinstrumente | 16,00 € |
| Die monatliche Miete für von der Musikschule gemietete Instrumente beträgt beim Wert eines Instruments | |
| bis 500,00 € | 10,00 € |
| über 500,00 € bis 1.000,00 € | 15,00 € |
| über 1.000,00 € | 20,00 € |

Bei besonderen Instrumenten, die für Ensembleprojekte benötigt werden, kann in Absprache mit der Schulleitung auf die Mietgebühr verzichtet werden.

(11) Sondereinrichtungen (projektbezogene Arbeit)

Besondere Kurse und Projekte der Musikschule werden nach den der Musikschule entstehenden Aufwendungen berechnet.

(12) Kurssystem für Erwachsene (Erwachsenenakademie läuft aus)

Kursbeginn ist im Regelfall der Beginn eines Quartals. Die Kursgebühr ergibt sich aus der Zahl der Unterrichtstermine des jeweiligen Quartals. Diese Quartalsgebühr wird auf drei gleiche Monatsraten aufgeteilt. Andere Kursdauern und Unterrichtsformen werden entsprechend der unten aufgeführten Gebühren anteilig berechnet.

| | |
|---|---------|
| Gebühr ab 1. Februar 2022 (Gebühr für eine Unterrichtseinheit) | |
| Einzelunterricht 30 Minuten | 23,50 € |
| Einzelunterricht 45 Minuten | 34,25 € |
| Gruppenunterricht 2 Teilnehmer 45 Minuten | 17,50 € |

V. Erwachsenengebühr

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres werden Erwachsenenengebühren erhoben. Erwachsene, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und noch Schüler sind, werden nach Vorlage einer Schulbescheinigung weiterhin zu Jugendgebühren veranlagt. Die gleiche Rege-

lung gilt für die folgenden Personengruppen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres: Musikschüler, die sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, einem FSJ oder vergleichbar engagieren.

Musikschüler, die ein Studium oder eine Berufsausbildung absolvieren oder sich z.B. durch Praktika darauf vorbereiten.

VI. In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Satzung vom 1. Mai 2019 außer Kraft.

Ettlingen, 22. Dezember 2021

gez. Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder von Verfahrens- oder Formvorschriften, die auf der GemO beruhen, zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung dennoch als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt jedoch nicht, wenn

a) die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

b) der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn – jeweils vor Ablauf der Jahresfrist – die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist.

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Am Erlengraben 7“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 22.12.2021 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Am Erlengraben 7“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß §§ 9 und 12 Baugesetzbuch (BauGB) und örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Entwurf wurde unter Beteiligung der Behörden und Stellen, deren Interessen als Träger öffentlicher Belange berührt sind, vom Planungsamt ausgearbeitet.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst ca. 0,8 ha und ist dem Übersichtslageplan vom 12.08.2021 zu

entnehmen. Der Geltungsbereich geht über den reinen Vorhabenbereich (ca. 0,57 ha) hinaus. Er beinhaltet Flächen entlang der Alb, zur Sicherung einer künftigen Fuß- und Radwegeverbindung bzw. deren Fortführung aus Richtung Karlsruhe kommend links der Alb. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Am Erlengraben 7“ bestehend aus Planzeichnung vom November 2021 und Textteil (planungsrechtliche Festsetzungen, örtliche Bauvorschriften und beigefügter Begründung) vom Dezember 2021 liegt zusammen mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom **21.01. bis 21.02.2022** aus.

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen, Planungsamt, Schillerstraße 7-9, 3. OG, 76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

Montag bis 9:00 bis 12:00 Uhr und
Mittwoch 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht Bestandsanalyse und vorläufige Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung des Büro Modus Consult von Dezember 2021 mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Fläche, Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt, Menschen und deren Gesundheit, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen (alle denkbaren

funktionalen und strukturellen Beziehungen zwischen und innerhalb einzelner Umweltbelange sowie zwischen und innerhalb von landschaftlichen Ökosystemen).

- Darstellung der naturschutzfachlichen externen Kompensationsmaßnahme „4735 Schutterwald 6137 „Tiefliche“ Nasswiese aus Stilllegung“ für das verbleibende Defizit an Ökopunkten.
- Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung des Büro Mailänder Consult GmbH von August 2021 mit der Beurteilung des artenschutzrechtlichen Konfliktpotenzials zu den Artengruppen der Fledermäuse, Reptilien und Vögel.
- Fachbeitrag Verkehr und Schall des Büro Modus Consult von November 2021 mit Ermittlung von potenziellen Konflikten zwischen Wohnen, Gewerbe und Verkehr.
- Inhalt des Fachbeitrags Verkehr ist die Beurteilung der Auswirkungen der Gebietsentwicklung im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit des Anschlussknotens der Straße Am Erlengraben an die Bulacher Straße.
- Der Fachbeitrag Schall stellt insbesondere Verkehrslärm von außen auf das Plangebiet sowie Gewerbelärm vom Plangebiet ausgehend und auf die schutzwürdige Nachbarschaft auswirkend dar.
- Geotechnisches und umwelttechnisches Gutachten des Büro GHJ von Oktober 2021 mit Aussagen zu Baugrundverhältnissen, Gründung, Altlasten, Grundwasserhältnissen und Hochwasserrisiko.

- Umweltbezogene Stellungnahmen des Landratsamtes Karlsruhe vom 28.10.2021 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bzw. über das entsprechende Online-Formular auf der Homepage – Stellungnahmen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind während der Auslegungsfrist abzugeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Adresse www.ettlingen.de/bpiv eingestellt.

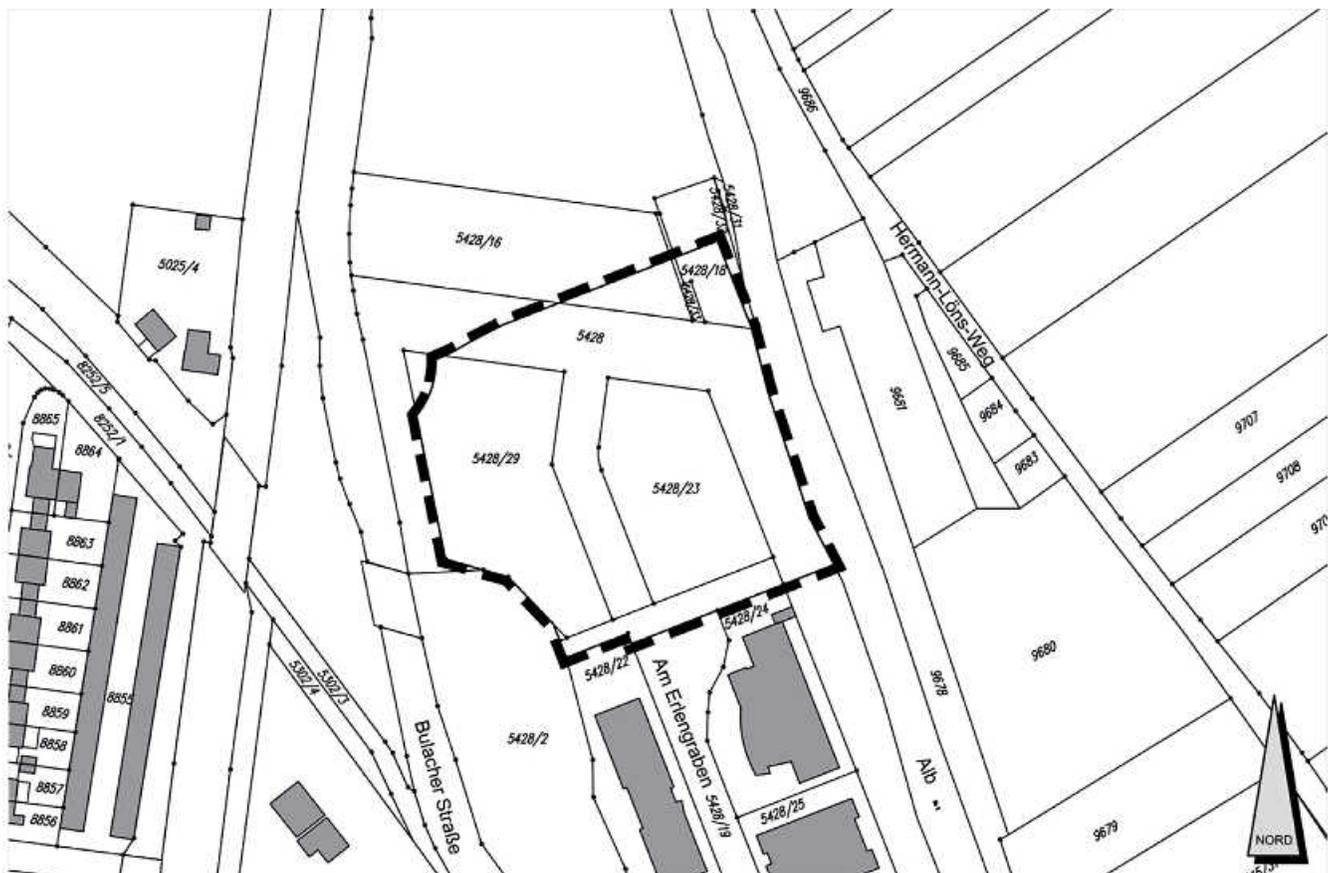
Bitte beachten Sie, dass die Einsichtnahme wegen der aktuellen Corona-Situation nur nach vorheriger terminlicher Absprache mit dem Planungsamt möglich ist (Telefonnummer 07243 101-392 oder 101-8039).

Für den Zutritt der städtischen Dienststellen gelten die allgemeinen Bestimmungen, die Sie auf der Homepage der Stadt Ettlingen finden oder ebenfalls gerne unter einer der oben genannten Telefonnummern im Planungsamt erfragen können.

Ettlingen, 13.01.2022

gez.

Wassili Meyer-Buck



Übersichtsplan: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Erlengraben 7"

Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 01. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiename, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des badenwürttembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des badenwürttembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag;

Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag"). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mitteilungen anderer Ämter

Veterinäramt erinnert an Gefahr durch Geflügelpest

Das Risiko einer Einschleppung der Geflügelpest, auch bekannt als Vogelgrippe, in heimische Geflügelhaltungen ist in der kalten Jahreszeit erhöht. Daran erinnert das Veterinäramt im Landratsamt Karlsruhe und

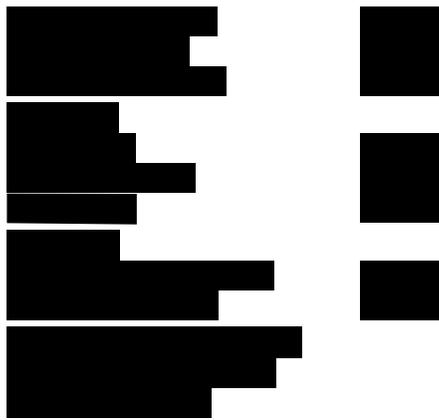
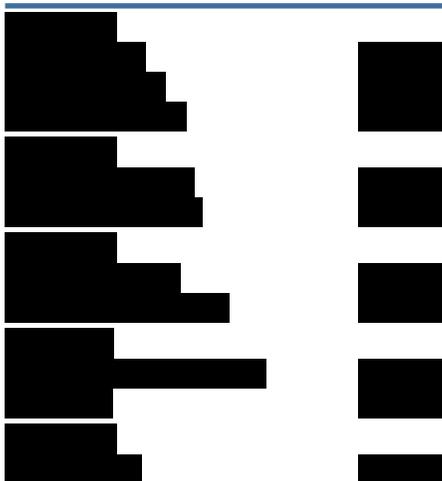
gibt Haltern erneut nützliche Tipps, wie der eigene Bestand geschützt werden kann. Die Krankheit wird vorwiegend durch infizierte Wildvögel oder über den Handel mit infiziertem Geflügel in die Bestände eingetragen. So kam es bereits im Dezember 2021 zu ersten Bestandssperrungen und Beprobungen von Verdachtsbetrieben in Baden-Württemberg und Bayern, da aus einem Betrieb aus Nordrhein-Westfalen, in dem die Geflügelpest ausgebrochen war, Geflügel in die betroffenen Bundesländer verkauft worden war. Die Veterinärbehörden in Baden-Württemberg konnten allerdings nach den Laboruntersuchungen Entwarnung geben, da in den belieferten Beständen keine Infektionen nachweisbar waren.

Geflügelhalter können den eigenen Geflügelbestand sowie andere Bestände in Baden-Württemberg weiterhin wirkungsvoll schützen. Sie tragen laut Gesetz die Verantwortung für die Sicherung des Bestandes vor dem Eintrag von Seuchenerregern. Hierzu gehören insbesondere Hygienemaßnahmen wie Stallkleidung, Reinigung und Desinfektion und Abgrenzung von Wildvögeln. Auch dürfen das eigene Geflügel nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind. Geflügelhaltungen sind zudem beim zuständigen Veterinäramt unabhängig von der Größe zu registrieren. Nur so kann im Seuchenfall eine Ausbreitung wirksam verhindert und die Wege der Epidemie nachverfolgt werden. Diese Registrierung ist bereits ab dem ersten Tier notwendig.

Ebenfalls unabhängig von der Bestandsgröße ist ein Bestandsregister zu führen, in dem Zu- und Abgänge mit Datum und Besitzerwechsel einzutragen sind. Jeder Geflügelhalter muss außerdem für seine Tiere Aufstellungsmöglichkeiten vorhalten, in denen im Falle einer Aufstellungspflicht alle Tiere des Geflügelbestandes Tierschutzkonform und geschützt vor Tierseuchen untergebracht werden können.

Für Fragen steht das Veterinäramt im Landratsamt Karlsruhe per E-Mail an veterinaeramt@landratsamt-karlsruhe.de sowie unter Telefon 0721 936-83010 zur Verfügung.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.
Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 13. Januar
Apothek am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Freitag, 14. Januar
Apothek am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Samstag, 15. Januar
Heinrich-Heine-Apothek, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 988 7100, 76 199 Khe-Rüppurr

Sonntag 16. Januar
Weier-Apothek, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Montag, 17. Januar
Schloß-Apothek, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Dienstag, 18. Januar
Rosen-Apothek, Breisgaustraße 9, 0721 88 10 27, 76199 Khe-Rüppurr

Mittwoch, 19. Januar
Albtal-Apothek, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Donnerstag, 20. Januar
Adler-Apothek, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karls-

ruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke: Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V. www.sozialstation-ettlingen.de Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich. Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17. Tel. 07243 76690-0, Mail: info@awo-albtal.de.

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essensbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindefürsorgepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen 07243-515-147

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** - Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzplatzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 15., und Sonntag, 16. Januar

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu**

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter:
www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Patrozinium - Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier entfällt!

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung im Gemeindezentrum Bruchhausen (Prädikant Friedrich), anschl. Neujahrsempfang

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an. 07243-9688 oder luthergemeinde-ettlingen.de

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag Herzliche Einladung zum Gottesdienst zur Jahreslosung in der Johanneskirche um 10 Uhr mit 2G+, um 11.15 Uhr mit 3G, *nur mit Anmeldung auf johannespfarre.church-events.de und im Pfarramt unter 12275*

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Liveübertragung über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de.

Pastoren: Michael Riedel, David Pölka, Daniel Kraft

Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 – 12 Jahren. *Bitte melden Sie Ihre Kinder aufgrund der derzeit begrenzten Plätze an. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.*

Informationen über alle anderen Angebote sind ebenfalls auf der Webseite zu finden.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://ettlingen.lgv.org>

Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KJG Liebfrauen

Schnee-Wochenende

Habt ihr Lust ein Wochenende voller Spiel und Spaß im Schnee mit euren Freunden zu verbringen?

Zum ersten Mal seit fast zwei Jahren findet wieder unser legendäres Schneewochenende vom 21.-23.1.22 statt in einem Haus am Hundseck im Schwarzwald.

Samstag sind wir an unserem eigenen Schlittenhang. Jeder sollte, wenn möglich, seinen eigenen Schlitten mitbringen.

Treffpunkt ist, wie bei jeder Aktion, unser Gruppenraum im Lindenweg 2.

Bei Interesse findet ihr die Anmeldung unter kjgettlingen.de oder auf Facebook.

Eistrefftag

Am Samstag, 12.2.22 findet unsere Eistreffaktion statt. Wir werden in Fahrgemeinschaften zum Eistreff Waldbronn fahren und dort gemeinsam den Tag verbringen. Wer

keine eigenen Schlittschuhe hat, kann ein Paar im Eistreff ausleihen (Standard 3,50 €; Exklusiv 5 € extra). Anmeldung siehe oben.

Gruppenstunden

Auch 2022 finden wieder unsere Gruppenstunden statt, in denen wir eine Stunde mit Spiel und Spaß in unseren Räumlichkeiten verbringen.

Jungstreff

Jungstreff findet Dienstag, 25.1.22 von 18-19 Uhr in unserem Gruppenraum im Lindenweg 2 statt. Der darauf folgende Termin ist der 8.2.22

Mädchentreff

Mädchentreff findet Donnerstag, 27.1.22 von 18-19 Uhr in unserem Gruppenraum im Lindenweg 2 statt. Der darauf folgende Termin ist der 10.2.22

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg.

KJG St Martin

Ausblick zum Jugendcafé

Bald ist es wieder so weit und das erste Jugendcafé im neuen Jahr findet statt! Wie auch beim letzten Mal veranstalten wir es online. Los geht es am 14. Januar um 18:30 Uhr.

Wir verraten nur so viel: Es wird euer Wissen zu verschiedensten Themen gefragt sein, denn das Motto lautet Quizshow. Wir bitten euch, euch bis zum 13. Januar über die E-Mail-Adresse info@kjgstmartin.de anzumelden, damit wir euch den Zoom-Link zuschicken können. Wir freuen uns auf den schönen Abend mit euch zusammen!

Marmeladenaktion der Kath. Frauengemeinschaft

Von meinem Garten für deinen Garten: Wie aus einer Idee ein Projekt wurde



„Ich kann schon keine Kirchen mehr sehen“, stöhnte fast alljährlich eine gute Freundin in reichen Erntejahren, beim Anblick von vier Kirschbäumen. Heidi Köhler von der Katholischen Frauengemeinschaft, die selbst keinen eigenen Garten hat, war alljährlich immer wieder

dankbare Abnehmerin der leckeren Süßkirschen, die sie überwiegend zu Marmelade eingekocht habe. Aber immer noch waren jede Menge Kirschen übrig. „Irgendwie ungerecht verteilt“ dachte sie sich, „die einen haben im Überfluss und andere würden sich freuen, daran teilhaben zu können“.

Aus diesem Gedanken entspann sich im Sommer 2020 dann die Idee aus der übergroßen Obsternte der einen, ein Hilfsprojekt für andere entstehen zu lassen. Durch das Kochen von Marmelade konnte Obst haltbar gemacht werden und würde vielleicht auf eine Käuferschaft treffen, die selbstgemachte Marmelade zu schätzen wusste. Im MISEREOR Projekt „Stadtgärten“ fanden wir ein für uns passendes Projekt, da der Über-

fluss unserer Gärten in andere Gärten fließen würde. Im Herbst des gleichen Jahres teilte Frau Köhler ihre Projektidee den Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Ettlingen mit und stieß dabei auf offene Ohren. Im Frühsommer 2021 bewarben wir unser Projekt über das kirchliche Mitteilungsblatt und das Amtsblatt und baten um Obstspenden bzw. Gläserspenden.

Von den ersten Gläsern Holunderblütengelee, über Kirsch-, Mirabellen-, Zwetschgenmarmelade bis zum Quitten- und Traubengelee, das bis in den Oktober eingekocht wurde, produzierten wir viele Hundert Gläser an Marmelade. Mit einem eigens entwickelten Logo „Cherryty - Aus meinem Garten für deinen Garten“ wurde jedes Marmeladenglas beklebt bevor es in den Verkauf kam. In Kooperation mit dem örtlichen Eine-Welt-Laden und bei einem Kirchenverkauf an Erntedank wechselte ein großer Teil der Marmeladen den Besitzer für den guten Zweck. Die Absage des Ettlinger Weihnachtsmarktes ließ aus der Not ungewöhnliche Verkaufsorte entstehen, wie den eigenen Arbeitsplatz, den Secondhandladen Second Best, das Schuhgeschäft Pfeiffer oder den Heim-Service-Frisör Ute Walz. Dank einer großen Solidarität von Verkaufenden und Käufern und vielleicht der Tatsache, dass wir einfach sehr exquisite Marmelade im Angebot hatten, konnten wir wirklich alle Marmeladengläser an den Mann bzw. an die Frau bringen, wovon wir uns sehr freuten. Insgesamt haben wir mit unserem Verkauf und Spenden 3.400,- € eingenommen, die wir an MISE-REOR für das Stadtgärtenprojekt überweisen konnten.

Froh macht uns zusätzlich der große Zusammenhalt aller am Projekt Beteiligten, die sich noch einmal ganz neu kennengelernt haben und erleben durften, was frau bewegen kann. Auch Frauen, die nicht der Kath. Frauengemeinschaft angehören, sogar welche, die wenig Kontakt zur Kirche haben, waren von unserer Idee begeistert und beteiligten sich zu unserer großen Freude mit ihrer eigens für uns gekochten Marmelade an der Aktion.

Telefongottesdienste

Sie können die Predigt Pfr. Heringklees vom Wochenende am darauffolgenden Montag ab 11 Uhr per Telefon abhören. Wählen Sie dazu die Telefonnummer (07243) 71 63 40. Es schaltet sich automatisch ein Band mit der Predigt ein. Wir freuen uns, dass wir allen, die keinen Zugang per Computer zu den Online-Gottesdiensten haben, die Möglichkeit bieten können, per Telefon die Predigt mitzuverfolgen.

Spurensuche in der Fastenzeit

Spurensuche - noch immer mit oder trotz Corona?

Wir werden auch weiterhin mit Corona leben müssen. Deshalb tut es gut, nicht nachzulassen und wieder neu nach Spuren Gottes in unserem Alltag zu suchen, nach Seiner Gegenwart und Begleitung.

Engeladen sind speziell die älteren Menschen unter uns. Auch „jüngere Ältere“ sind willkommen!

Anhand ausgewählter Texte nehmen wir unsere persönliche Beziehung zu Gott in den Blick. Wöchentliche Gruppentreffen dienen dem gegenseitigen Austausch, bieten Zeiten für Stille und Gebet und geben neue Impulse. Sollte dies wegen des Infektionsgeschehens nicht möglich sein, wird das entsprechende Material zu den jeweiligen Terminen zugeschickt. Ein Austausch kann in diesem Fall jederzeit telefonisch, per Post oder per Mail erfolgen.

Ort der Treffen: Pfarrzentrum Herz Jesu, Ettlingen, Augustin-Kast-Str. 8

Was ist noch gut zu wissen?

Der Kurs ist unabhängig von früheren Kursen und nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Jeweils donnerstags im März und April von 14:30 bis 16 Uhr (mit Vorbehalt!)

Die Termine: 3., 10., 17., 24., 31.3. und 7.4. Unkostenbeitrag: 10,- Euro Anmeldungen bitte bis spätestens 14. Februar im Pfarrbüro Herz Jesu, 07243 71 63 31 oder unter 07243 3 01 99.

Veranstaltungen / Termine

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen,

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:

Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping Str.45,

montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:

donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr,

Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leikeim

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1,

9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45 Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr. Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0, Siebentäler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90. Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.

Sonstiges

So machen Sie Ihren Garten fit für den Winter

Schutz für Tiere und Pflanzen



umwelt- und energieagentur
kreis karlsruhe

Stauden stehen lassen

Wildstauden gehören in jeden Naturgarten. Auch wenn sie jetzt kein so großer Blickfang mehr sind wie im Frühling oder Sommer: Einige Wildbienenarten nutzen die verblühten, hohlen Pflanzenstängel noch als Winterquartier. Die Samenstände verblühter Stauden bieten im Winter zudem Nahrung für viele Gartenvögel.



Käfer und Regenwürmer sind nicht nur Leibespeise von Amseln,

Foto bychocolat01/pixelio.de

Parteiveranstaltungen

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was Sie für unsere Gemeinde als wichtig erachten. Sie können uns am Samstag, 22. Januar, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd